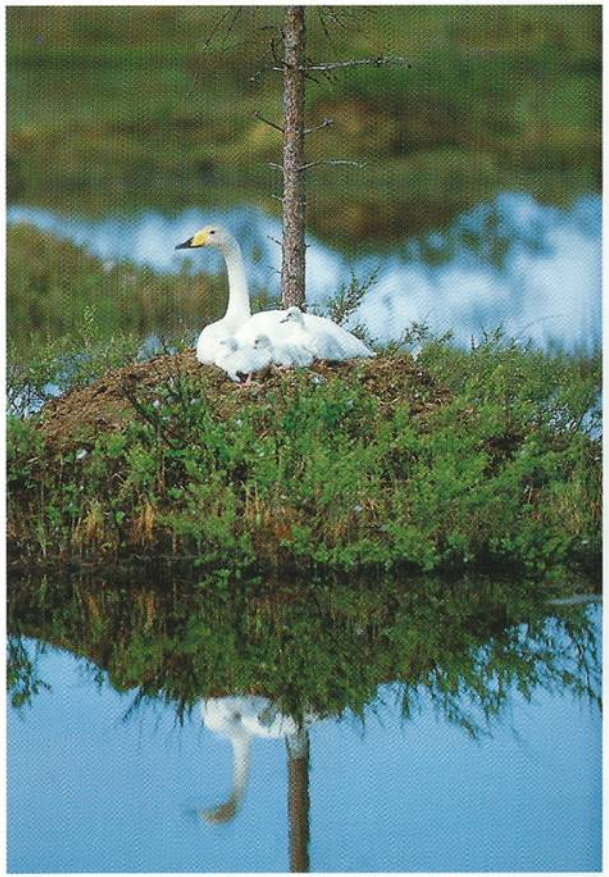
Postvertriebsstück F 4699 F - Gebühr bezahlt

Wenn unzustellbar, bitte nur Anschriftenausschnitt
mit neuer Anschrift zurück an die Deutsch-
Finnische Gesellschaft NRW e.V., Udo Ronneburger,
Schlittschuhweg 11, 42855 Remscheid

RAFLATAC



In Harmonie mit der Natur – Raflatac Haftmaterialien.

RAFLATAC®

Raflatac Walki GmbH, Wahler Str. 26, D 40272 Düsseldorf
Tel. 02 11 - 9 04 20, Fax: 02 11 - 658 18 09

DFG

Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V.

Saksalais-Suomalainen Seura r.y.

November 1995 / Nr. 80

L A N D E S N A C H R I C H T E N

Mitteilungen und Berichte für die Mitglieder und Freunde der **Deutsch-Finnischen Gesellschaft** Nordrhein-Westfalen e.V.

SILJA LINE

Alle Jahre wieder.....

Um das Weihnachtsfest in Finnland verleben zu können, bietet Silja Line auch in diesem Jahr für alle DFG-Mitglieder die speziellen Freundschaftspreise entweder für den direkten Weg von Travemünde nach Helsinki mit der **FINNJET** oder aber für die Silja-Strecken von Stockholm nach Turku oder Helsinki an.

Die **DFG-Silja-Freundschaftspreise Weihnachten 1995** gelten für alle Abfahrten im Zeitraum vom 28. November 1995 bis 13. Januar 1996, ausgenommen sind der 23., 25. und 30. Dezember 1995 und 01. Januar 1996.

Preise pro Person in DM
und Strecke/Travemünde-Helsinki

Budget-Class, belegt mit 4 Personen	100,-
Budget-Class, belegt mit 3 Personen	135,-
Budget-Class, belegt mit 2 Personen	195,-
B-Kabine, belegt mit 2 Personen	280,-
A-Kabine, belegt mit 4 Personen	280,-
A-Kabine, belegt mit 3 Personen	330,-
A-Kabine, belegt mit 2 Personen	430,-

Keine Ermäßigung für Einzelkabinen

Kinderermäßigung
Kleinkinder unter 6 Jahren reisen frei ohne eigenes Bett. Kinder von 6 bis 17 Jahren erhalten 50 % Ermäßigung bei Unterbringung in der Kabine der Eltern.
PKW
Preis pro Wagen (bis 5x1,8x1,85/LxHxB) DM 160,- einfache Fahrt.
Bei Buchung von mindestens 2 Erwachsenen in einer Kabine auf der gleichen Abfahrt wird der PKW kostenlos befördert.

Für die **Silja-Routen über Schweden nach Finnland** gewähren wir die in unserem Fahrplan veröffentlichten Gruppentarife zu den angegebenen Abfahrten.

Bitte beachten Sie noch: Die DFG-Sonderpreise sind mit anderen Ermäßigungen (Studenten, Rentner usw.) nicht kombinierbar und gelten nicht im Zusammenhang mit Durchgangstarifen.
Bitte haben Sie dafür Verständnis, daß Ihr DFG-Mitgliedsausweis beim Fahrkartenkauf, bei der Abfertigung und während der Reise auf Anfrage vorgelegt werden muß. Bei unbefugter Anwendung der DFG-Sonderpreise erfolgt keine Rückerstattung. Die Reederei behält sich das Recht vor, dem unbefugten Benutzer die Differenz zwischen dem DFG-Preis und Normaltarif in Rechnung zu stellen.

Das DFG-Sonderangebot gilt auch für die Mitglieder der ÖFG, SVFF und der finnischen Gemeinden.

Information und Buchung bei Ihrem Reisebüro oder direkt bei Silja Line GmbH, Tel. (0451) 5899-222 oder (040) 321384

Liebe Mitglieder der DFG und liebe Freunde Finnlands!

Die Satzung hat den Vorstand stark beschäftigt. Da die Bundessatzung geändert wurde, mußte auch die Landessatzung angepaßt werden.

Wir wollen die Satzung nicht aus lauter Vergnügen ändern. Es ist leider eine notwendige, aber lästige Aufgabe.

Für diese Satzungsänderungen wurde eine Kommission auf der Delegiertenversammlung in Meschede gebildet. Ihr gehören Udo Ronneburger, Peter Pique, Josef v.d. Wyst und Klaus Kranen an. Sie haben mehrere Male getagt und haben hervorragende Arbeit geleistet.

Der Satzung liegt bei allen Bezirksgruppenleitern zur Einsicht aus, wie auch schon die ersten Entwürfe. Da aber schon bei den ersten Entwürfen aus den Bezirksgruppen wenig Anregungen bzw. Wünsche gekommen sind, hoffe ich sehr, daß die Satzungsänderungen bei der Landesdelegiertenversammlung ohne große Diskussion Zustimmung findet.

An dieser Stelle möchte ich im Namen aller Mitglieder nochmals allen Beteiligten danken, insbesondere Udo Ronneburger, der zu seiner umfangreichen Tätigkeit als Schatzmeister die Mühe auf sich genommen hatte und den neuen Satzungsentwurf beim Amtsgericht prüfen ließ.

Allen Lesern wünsche ich eine besinnliche Vorweihnacht, ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 1996.

Hyvää Joulua ja
Onnellista Uutta Vuotta

Euer

Heute lesen Sie

* **Ensemblia 95 - eine Nachlese**
* **Kultur: „Klänge aus Finnland"**
* **Akkordeonorchester in Finnland**
* **Finnische Traditionen**
* **DFG-Wintertreffen 1996**
* **REISEN ZU GEWINNEN!**
  - Mitgliederwerbung 1995 -
* **Aus Politik und Wirtschaft**
* **Bildung & Kulturnotizen**
* **Tourismus, Reisen, Freizeit**
* **Sport**
* **Telefonkarten Åland/Finnland**
* **Finnische Numismatik**
* **Briefmarken Åland/Finnland**
* **Aus den Bezirksgruppen**
* **30 Jahre Castrop-Rauxel & Kuopio**
* **Finnische Küche**
* **Rätsel**
* **DFG-NW Auf einen Blick**

LN - *Redaktionsgeflüster*

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Freunde,

die Redaktion hat sich wieder bemüht, über die Meldungen und Berichte der Bezirksgruppen hinaus informative und vielseitige Landesnachrichten zusammenzustellen, wenngleich uns die Kosten wegen eines geänderten (besseren) Druckverfahrens kräftig im Nacken sitzen. Soll der Umfang der LN so beibehalten werden? Uns würde Ihre/Deine Meinung dazu interessieren?

Für künftige LN-Ausgaben wollen wir eine frühere Idee wiederbeleben: die Vorstellung einzelner Regionen Finnlands. Die nächste Ausgabe soll als Schwerpunktthema „Karelien" haben. Vielleicht fehlt uns genau Ihr/Dein Beitrag. Redaktionsschluß ist der 15. Dezember 1995!

Herzliche Grüße

Das deutsch-finnische Kulturereignis in 1995

ENSEMBLIA 95
in Mönchengladbach

Eine Nachlese

von Kulturreferent Helmut Dicks

Inzwischen hat die **ENSEMBLIA 95**, die wohl wichtigste und umfangreichste Präsentation Finnlands in diesem Jahr in der Bundesrepublik, in Mönchengladbach ihren Abschluß gefunden. Es war eine Veranstaltung, bei der von Anfang der Planung an das Kulturreferat der Deutsch-Finnischen-Gesellschaft NRW als für die Gestaltung und Organisation mitverantwortlicher Partner eingeschaltet war und dessen Handschrift beim Studium des Programmes deutlich erkennbar wurde, wie auch die des finnischen Komponisten ***Olli Kortekangas***, Gastkomponist und Mentor der ENSEMBLIA. Erfreulich, wie auch das Bundeskulturreferat mit ***Petra Sauerzapf*** mitgezogen hat, auf die nicht immer leicht erfüllbaren Wünsche ihres nordrhein-westfälischen Partners einging und das Projekt auch finanziell förderte. Selbstverständlich waren auch das ***finnische Konsulat mit Herrn Detmar Grolman*** wie auch die ***finnische Botschaft mit der Botschaftsrätin Pirkkoliisa O'Rourke*** wichtige Gesprächspartner und immer ansprechbar, wenn es um die Lösung auftretender Probleme ging. Nachdem dann in Finnland das Unterrichtsministerium, das Amt für auswärtige Angelegenheiten, **ESEK** mit der sehr engagierten und immer hilfsbereiten ***Leena Hirvonen***, **frame** und **LUSES** für eine Mitarbeit und Mitfinanzierung gewonnen werden konnten, stand fest: ein modernes Finnland wird sich bei **ENSEMBLIA 95** in Mönchengladbach umfassend mit neuer Musik und zeitgenössischer Kunst präsentieren. Aber trotz allen Engagements von finnischer Seite und der Deutsch-Finnischen Gesellschaft wäre Finnland nicht ein so breiter Raum für eine Selbstdarstellung eingeräumt worden, hätte es nicht eine ***Kulturamtsleiterin*** wie ***Bärbel Lenz*** gegeben, Seele und Initiatorin, Angel- und Mittelpunkt von ENSEMBLIA. Was in ihrem Amt für ENSEMBLIA geleistet wurde, ist bewundernswert

Raili Viljakainen, Sopran

und keineswegs selbstverständlich ... und ich weiß wovon ich rede, war ich doch selbst in die Organisation von Finnlandwochen z.B. in Düsseldorf im Jahre 1982 und in Dortmund 1985 mit jeweils weit über 100 Veranstaltungen eingebunden.

Was ist nun unter **ENSEMBLIA** zu verstehen und was ist ihr Anliegen? Fragen wir doch Frau Lenz zu diesem Thema. „Die Ensemblia ist, was sie dem Namen nach auch sein sollte: ein Ensemble, ein Zusammenspiel unterschiedlicher Einrichtungen, Museen, Theater, BIS-Zentrum für offene Kulturarbeit, Stadtbibliothek, Musikschule, Galerien usw.. ENSEMBLIA, das heißt auch neue Musik, das ist zeitgenössische Kunst, das bedeutet Förderung und Engagement dort, wo der Erfolg nicht naheliegt, wo nicht unbedingt mit einem großen Zulauf zu rechnen ist." Nach dem Konzept befragt, sagt die „Festivalmacherin": „Jedes Leitthema bringt einen besonderen Aspekt mit sich. Im Falle Spanien (Gastland der ENSEMBLIA 93) ergab sich ein Schwergewicht im Bereich Wallfahrt, Pilgerschaft. In dem skandinavischen Land Finnland begegnen wir stärker ethnischen Kulturtraditionen, die sich in der Musik und Kunst widerspiegeln. Auch im Bereich der Kompositionstechniken und -stile ist dieses nordeuropäische Land eigene Wege gegangen. Mit seiner geographischen Lage dürfte zu tun haben, daß in Finnlands Kulturleben das Licht eine so immens wichtige Rolle spielt. Am Konzept aber haben wir nichts Grundlegendes geändert. Weiterhin wollen wir Verbindungen zwischen den Kunstgattungen Musik, Theater, Tanz, bildende Kunst und Literatur - und auch Film - ziehen."

CANDOMINO

Die Stadt Mönchengladbach setzt also bei ENSEMBLIA nicht auf Althergebrachtes, obwohl es am Rande des diesjährigen Festivals ein Animationsprogramm in der Theatergalerie gab, das nebenbei bemerkt komplett von der Deutsch-Finnischen-Gesellschaft übernommen wurde. Mönchengladbach setzt sich auch für das ein, was es schwer hat, gehört und gesehen zu werden. So kommt es auch nicht von ungefähr, daß Finnland bei ENSEMBLIA 95 eine unübersehbare Rolle spielte, steht Finnland als junge Nation von Hause aus doch allem Neuen sehr aufgeschlossen gegenüber. Dies war bei dem Festival weder zu übersehen noch zu überhören. Das Festival gab Einblicke in das sehr rege - und hierzulande dennoch kaum wahrgenommene - finnische Kulturleben. Musiker, Maler, Bildhauer und Komponisten aus dem hohen Norden prägten das Festival,

RINNERADIO *Photo: Antti Kuivalainen*

wobei neben der Musik der bildenden Kunst eine besondere Bedeutung zukam.

„Charakteristisch für Finnland sind Textil- und Papierkunst", erläuterte ***Ritva Röminger***, die für die Ausstellungen mitverantwortlich zeichnete. Die Ausstellung „Begegnung im Licht" von ***Maarit Salolainen*** zeigte Drahtobjekte im Museum Schloß Rheydt, die Malerin ***Silja Rantanen***, Finnlands „Künstlerin des Jahres" stellte sich im städtischen Museum Abteiberg vor, Bildhauer ***Kari Caven***, schon zum zweiten Male zur Bienale in Venedig eingeladen, zeigte Holzskulpturen in der Galerie Löhrl, und im BIS-Zentrum zeigten neun Papierkünstler unter der Überschrift „Papierklänge" plastische Gebilde, fragile Schmuckstücke, kristalline Wandobjekte und bilderreiche Künstlerbücher. Mit „5 aus Finnland" beteiligte sich auch die Impulse Galerie an der ENSEMBLIA. Gezeigt wurden Arbeiten von Künstlern, die die Galeristen in Helsinki und Umgebung entdeckt hatten. Mit einer beeindruckenden Tanz-Performance wurde diese Ausstellung eröffnet, in der ***Osmo Rauhala*** mit seinen Tiermotiven wohl den überzeugendsten Beitrag leistete.

Was auf dem Gebiete der Musik geboten wurde, übertraf alle Erwartungen, zählten doch alle Künstler und Ensembles zur finnischen Extraklasse, und was hatte man alles aufgeboten. Die Liste der Namen liest sich wie aus „Who is Who ?" Schon das musikalische Entree im Museum Abteiberg bei der Eröffnung der ENSEMBLIA mit der auch in Deutschland bekannten Sopranistin ***Raili Viljakainen*** ließ aufhorchen. Und die aus Finnland angereiste Prominenz mit ***Dr. Markku Reimaa***, Leiter des Amtes für auswärtige Angelegenheiten, und dem Altmeister der finnischen Musik ***Einojuhani Rautavaara*** an der Spitze, zeigten sich sichtlich beeindruckt von dem gelungenen Start der ENSEMBLIA. Nach Ansprachen von ***Oberbürgermeister Heinz Feldhege*** und dem finnischen Botschafter ***Kai Helenius*** wurde die Ausstellung von Silja Rantanen eröffnet; danach schlenderte das Eröffnungspublikum durch den Abteigarten, in dem die Performance-Künstlerin ***Angie Hiesl*** eine ungewöhnliche Darbietung in einem mit Wasser gefüllten Plexiglaswürfel bot. Noch am gleichen Abend zeigte dann ***RinneRadio*** im Jugendzentrum STEP sein Können. Eine perfekte Darbietung. Das Trio mit ***Tapani Rinne*** an der Spitze verstand es meisterhaft, Elemente aus Techno, Rock, Jazz und Ethno zu einem faszinierenden Soundgemälde zu verarbeiten. Der erste Abend hatte Erwartungen geweckt, und man durfte gespannt sein auf das, was noch an Höhepunkten kommen sollte.

Der nächste Abend war angekündigt mit der Überschrift **„Nocturne im Schloß Rheydt"**, und trotz des Regens war ein stattliches Publikum gekommen, zu einem ungewöhnlichen Programm. Im Rittersaal des Schlosses lauschte man, dicht gedrängt um den finnischen Gitarrenvirtuosen ***Timo Korhonen***, den südländischen Klängen von Heitor Villa-Lobos und Fernando Sor sowie Leo Brouwers avantgardistischen Tönen. Mit atemberaubender Virtuosität verstand es Timo Korhonen seine Zuhörer zu begeistern. Leider fielen die Außenveranstaltungen wegen des Regens aus. Das Konzert von ***Angelin tytöt*** aber wurde kurzerhand in den Rittersaal verlegt, und so rettete das Trio aus Lappland die „Nocturne", die so nur zur Hälfte ins Wasser fiel. In ihrer temperamentvollen Art gelang es den Dreien das Publikum in für sie unbekannte Welten zu entrücken und zum mitjoiken zu bringen. Zum Schluß joikte das ganze Schloß.

Am Samstag dann der Höhepunkt der ENSEMBLIA: ***Einojuhani Rautavaaras Oper „Das Sonnenhaus"*** als **Gastspiel des Theaters Vorpommern**. Die als „Tragedie buffa" bezeichnete Oper, die am 3. Dezember vergangenen Jahres vor einem begeisterten Publikum in Greifswald aufgeführt wurde, basiert auf der tatsächlichen Lebensgeschichte der Familie Thies (bei Rautavaara die Familie Sonnig), die 1917 von St. Petersburg nach Finnland emigrierte. Doch im Exil leben sie abgeschottet wie in einem Ei. Gegenwart ist bloß Erinnerung. Rautavaaras Libretto verknüpft diese Ebenen in Gleichzeitigkeit. Zwei Schwesternpaare, jung und greise, sind auf der Bühne, dem Zimmer-Ei mit seinen zarten zeitweise durchsichtige Schalenwänden. Traum und Tag, Vergangenes und Gegenwärtiges, Tote und Lebende vermischen sich in Bildern zu einem abschließenden Totentanz, die Schale des Eis zerreißt. Eindrucksvolle Bilder, schwebende, bisweilen erregte Musik. Ein gutes Ensemble beeindruckte mit einer guten Vorstellung, zu der mehr als 150 DFGler aus NRW gekommen waren. Und auch dem Komponi-

Angelin Tytöt

Timo Korhonen

sten, der persönlich anwesend war, schien diese Interpretation seiner Oper gefallen zu haben. Nach der Oper dann noch ein nächtliches Konzert im Münster mit dem Jugendchor ***CANDOMINO***. Schon der Einzug mit „Piae Cantiones" in das halbdunkle Münster machte klar: hier kommt ein Ensemble, das professionellen Ansprüchen gerecht wird. Alte und neue geistliche Musik umfaßte das Programm, das die jungen Sänger mit sehr dichtem, homogenen Klang und sauberer Intonation boten; beeindruckend auch der Vortrag von Olli Kortekangas Komposition „Verbum", ein Klangfest, wie es besser nicht geboten werden kann. Für den nicht enden wollenden Beifall bedankten sich die Gäste mit dem zauberhaften, ganz konventionellen Chorsatz „Maa on niin kaunis", und mit der dritten Strophe zogen die jungen sympathischen Sängerinnen und Sänger aus.

Am Sonntag und Dienstag dann die Vorstellung moderner Kammermusik von zwei renommierten Ensembles, die sich ganz der Moderne verschrieben haben, zum einen die ***Musikfabrik NRW*** und zum andern ***AVANTI !*** aus Finnland. Im vollbesetzten Carl-Orff-Saal gastierte ***Johannes Kalitzke*** mit seiner Musikfabrik NRW. Drei Uraufführungen standen auf dem Programm, u.a. Velli-Matti-Puumalas „Chant Chains" ein zwanzigminütiges dreiteiliges Werk, das beim Publikum große Zustimmung fand; hierüber freute sich der extra aus Finnland angereiste junge Komponist offensichtlich. Uraufführungen und Klassisches boten die AVANTI!-Avantgardisten: Andreas Daams' (ENSEMBLIA-Preisträger) „Ausblick IV" und Olli Kortekangas' „Arabesken der Nacht" mit ***Timo Korhonen*** als Solisten, der die schwierigen Passagen der Komposition grandios meisterte. Zum Schluß dann ein Klassiker der modernen Musik, Hans Werner Henzes „Kammermusik 1958". Neben Timo Korhonen hörte man den ausgezeichneten Tenor ***Mads Elung-Jensen*** und dann noch Magnus Lindbergs „Ablauf für Klarinette und Schlagzeug",

das wohl originellste Stück des AVANTI!-Gastspiels, das voll und ganz überzeugte.

Munteres Treiben dann beim abschließenden Ensemblia-Forum in der Volkshochschule. Man mußte schon gut zu Fuß sein, um alle Darbietungen zu erhaschen. Der finnische Jugendchor ***CANDOMINO*** sang heimische Volkslieder im Treppenhaus, ***Timo Korhonen*** präsentierte sich im Carl-Orff-Saal, ***Angelin tytöt*** gelang es wiederum ohne Schwierigkeiten, die Zuhörer mit ihrem Joik zu begeistern, ***Pinnin pojat*** aus dem Mekka der finnischen Volksmusik boten Folk vom Feinsten und ***RinneRadio*** bot Jazz der Extraklasse. Ein Abschluß nach Maß, der begeisterte.

Natürlich gab es neben dem Erwähnten weitere Veranstaltungen wie Workshops, Lesungen, Informationsausstellungen, Vorträge, Filme u.s.w., - eine ganze Palette von zusätzlichen interessanten Veranstaltungen. Nicht zu vergessen sind die Aktionen in der Theatergalerie, die mehr volkstümlichen Charakter hatten, mit einem finnischen Kunsthandwerker- und Spezialitäten-Markt, Ausstellungen mit finnischem Kunsthandwerk, Folklore und Jazz, Information von hübschen finnischen Hostessen - und das alles in einer Passage, die mit ihrer Dekoration Finnlandatmosphäre atmete. Die Deutsch-Finnische-Gesellschaft NRW hatte sich hier engagiert und wollte mit diesem Beitrag ENSEMBLIA einen weiteren Farbtupfer geben.

Resume: Diese größte Kulturpräsentation Finnlands in diesem Jahr im Rahmen von ENSEMBLIA war ein Erfolg. Sie wurde von den Mönchengladbachern zum Teil staunend aufgenommen, denn das hatte man nicht vermutet, daß dieses Land hoch im Norden ein so umfassendes qualitativ hochstehendes ENSEMBLIA-Programm auf die Beine stellen konnte. Und nochmals ...: ohne Bärbel Lenz, die Seele und Motor der ENSEMBLIA, wäre eine so

PINNIN POJAT

umfassende Kulturpräsentation Finnlands nicht möglich gewesen.

Es bleibt zu hoffen, daß die Finnen mit ihrem so glanzvollen Einstand nicht auch ihren Ausstand gegeben haben. Eine kleine Kritik am Rande sei mir aber erlaubt, trotz allem Positiven dieser ENSEMBLIA: Während die örtliche Presse über dieses Kulturereignis umfassend berichtete, hüllte sich die finnische Presse in Schweigen, wenn man einmal von zwei kleinen Artikeln in Helsingin Sanomat im Vorfeld absieht. Mir ist diese Haltung vollkommen unverständlich, handelte es sich bei der ENSEMBLIA 95 doch um die größte und umfassendste Kulturpräsentation Finnlands in diesem Jahr in Deutschland.

Finnlandfreunde
sind Mitglieder in der
Deutsch-Finnischen
Gesellschaft

Rückblick und Vorschau

„Klänge aus Finnland“

Eine gelungene Konzertreihe in 1995

von Kulturreferent Helmut Dicks

Die Landesgesellschaft NRW der Deutsch-Finnischen Gesellschaft trumpft in diesem Jahr mit drei Veranstaltungsreihen auf, die insgesamt über 50 Konzerte beinhalten. Darüberhinaus fand der Finnlandtag auf der **Landesgartenschau in Grevenbroich** unter dem Motto ***„Gestatten »Finnland« - ein Land stellt sich vor“*** mit Ausstellungen, Informationsstand und einem Non-stop-Programm starke Beachtung sowohl bei der Presse als auch bei den vielen Besuchern. Die Krönung der finnlandbezogenen Veranstaltungen aber war zweifellos **ENSEMBLIA 95 in Mönchengladbach**, wo sich ein junges, modernes Finnland mit seiner heutigen Kulturszene umfassend präsentierte: eine Veranstaltung auf höchstem Niveau. Bemerken möchte ich in diesem Zusammenhang, daß das Kulturreferat der DFG-NRW von Anfang an in die Planungen eingeschaltet war, und beim näheren Betrachten der Programmpunkte dürfte auch die Handschrift des Kulturreferates erkennbar gewesen sein. Wer die letzten DFG-Landesnachrichten aufmerksam studiert hat, dem werden Berichte über diese beiden Veranstaltungen nicht entgangen sein.

Bereits im März begannen die ***„Deutsch-Finnischen Kulturtage“*** in **Düsseldorf**, die als Schwerpunkt unter dem Titel „Junge Kunstszene Finnland“ im Hetjens-Museum keramische Skulpturen und Installationen zeigte. Keramische Objekte zeigten sich als freie Plastiken, als bildhauerische Arbeiten; sie nahmen Bezug auf die vorhandenen Räume. Nicht das töpfernde Kunstgewerbe, sondern mit dem tönernen Material arbeitende Künstler bestritten die Ausstellung. Um diesen zentralen Punkt der Kulturtage gruppierten sich weitere Einzelausstellungen, Konzerte und Vorträge: Kulturtage nicht so grandios wie 1982, dafür aber klein und fein.

New Helsinki Quartett

Petri Arnio, Violine
Jan Söderblom, Violine
Ilari Angervo, Viola
Marko Ylönen, Cello

Der ***„Sauerländer Orgelherbst“*** ist schon eine feste Institution, die von Jörg Haase hervorragend organisiert wird und immer Neues und Interessantes bietet. Diese Reihe ist auch in diesem Jahr ein kräftiges Standbein im Rahmen der DFG-Veranstaltungen in Nordrhein-Westfalen.

TUULEN VIEMÄÄ

Nun aber zu der Veranstaltungsreihe ***„Klänge aus Finnland“***. Das Programm umfaßt nahezu 50 Konzerte, von denen bislang etwa 30 durchgeführt wurden. Bisheriger Höhepunkt war sicherlich das Kammerkonzert am 7.4.95 im Ibach-Saal des Stadtmuseums mit dem ***„Sinfonia Lahti Chamber Ensemble“***. Die durchweg jungen Musiker traten in den verschiedensten Besetzungen auf und zeigten Ensemblekultur aus allerhöchstem Niveau. Als krönendes Abschlußstück gabe es Richard Strauß' „Till Eulenspiegel“ in einem Arrangement für Quintett. Beeindruckend war insbesondere, wie virtuos ***Jyrki Ladonpalo*** den aberwitzigen Violinpart bewältigte. Im November erwartet uns ein weiterer Höhepunkt des an Höhepunkten nicht armen Programms - das ***„Helsinki Quartett“*** am **5.11.1995** um 11.00 Uhr im **Palais Wittgenstein** (Düsseldorf) mit Werken von Erik Bergman, Leo Janácek und Johannes Brahms. Man darf gespannt sein auf das Konzert dieser jungen Musiker, die bereits im Jahre 1984 als Studenten im Alter von 18 Jahren den renommierten Concertino-Praha-Wettbewerb gewannen. Vielleicht erinnern sich noch einige an das Konzert im Jahre 1989 im Palais Wittgenstein, wo sich das Quartett mit Werken von Janácek, Mozart und Schostakowitsch vorstellte, ein Quartett auf dem Wege ganz nach oben. Jetzt, wo die jungen Musiker dieses Ziel erreicht haben, werden sie wieder in Nordrhein-Westfalen einige Konzerte geben - auf Einladung der Deutsch-Finnischen Gesellschaft. Nutzt diese Chance! So schnell werden wir das Quartett nicht mehr in NRW haben.

Vorher, am **15.10.1995**, stellt sich das **Blockflötenensemble *„Tuulen Viemää“*** im **Palais Wittgenstein** (Düsseldorf) vor.

Den Abschluß der Reihe ***„Klänge aus Finnland“*** wird eine Serie von **Weihnachtskonzerten** bilden. Die entsprechenden Termine entnehmt bitte dem offiziellen Programm (siehe DFG-LN vom Mai 1995, auch: Prospekte bei den Vorsitzenden der Bezirksgruppen).

Möglich wurde dieses Jahresprogramm dank eines großzügigen Zuschusses des **Kultusministeriums NRW**, der Zusammenarbeit mit dem **Kulturamt der Stadt Düsseldorf** und Spenden von **nokia Telecommunications, Rautaruukki Deutschland GmbH, Raflatac Walki GmbH, outokumpu Deutschland GmbH und Walkisoft GmbH**.

Das Akkordeonorchester der Musikschule Bochum auf Finnlandtour

Sonne, Wind, Sauna und ... Akkordeonmusik

von Werner Partner

Erwartungsvoll standen am frühen Morgen des 9. August 1995 24 Spieler und 11 „Touristen" auf dem Parkplatz der Bochumer Musikschule. Einige mehr oder weniger bange Fragen bewegten sie: Würde der Bus rechtzeitig kommen ? - Würde auch kein katastrophaler Stau die rechtzeitige Ankunft in Travemünde vereiteln, wo die Finnjet gegen 15.30 Uhr festmachen würde, um schon eine Stunde später unter anderem auch das Bochumer Akkordeonorchester nach Helsinki zu bringen? Wenn doch, was dann ???

Aber - um es abzukürzen: Außer den beiden Mitfahrern, die ihre Ausweise vergessen hatten, gab es keine Zwischenfälle. Pünktlich konnten wir das Schiff besteigen („Bitte recht freundlich!" - das war das Eintrittsphoto!). Das skandinavische Büfett schmeckte. Die Ängstlichen konnten bei Karaoke und den ersten Liter finnischen Bieres die Nacht auf Deck 9 verbringen. ...

Pünktlich landeten wir in Helsinki und konnten erste Schritte auf dem südländisch wirkenden Markt am Südhafen ausprobieren. Jetzt - gegen 20 Uhr - fehlte nur noch der dumme Witz: „Was heißt Sonnenuntergang auf finnisch ? - Helsinki" - Aber wir wissen natürlich, daß es richtig „Auringonlasku" heißen muß, und bis dahin dauerte es noch lange: Bei Bratwürstchen und Fleisch, mitgebrachtem Altbier (für die Gastgeber), leckerem finnischen Bier (von den Gastgebern) und - wie sollte es auch anders sein - einer Willkommenssauna am See akklimatisierten wir uns bis in die tiefe Nacht.

Unsere 12-tägige Reise hat schließlich jeden begeistert: Wir fanden freundliche, liebevolle Gastgeber, und ein begeistertes Publikum - auf der Treppe der Stadtbibliothek in Salo, auf der Freilichtbühne in Säkylä, im Rathausfoyer von Raisio, in Schulen. Finnland könnte als das Heimatland des Akkordeons gelten, und unsere Musik wurde interessiert und begeistert aufgenommen. Staunend lernten wir die unterschiedliche Spielkultur finnischer Akkordeonisten kennen.

Der Bochumer Wimpel wird überreicht.

v.l.n r.: **Kauko Aalto**, Vorsitzender des Akkordeonclubs Säkylä, **Kimmo Mattila**, Leiter des Finnischen Harmonika-Instituts, **Werner Partner**, **Werner Nau**, Leiter des Bochumer Akkordeonorchesters

Unsere Erfahrung wäre unvollständig gewesen, hätten wir nicht auch über die Musik hinaus andere, liebenswerte Dinge erlebt. Im Harmonikamuseum von Ikaalinen, wo jährlich nach Mittsommer eines der größten Akkordeonfestivals der Welt stattfindet, hörten wir die erste finnische Schallplattenaufnahme eines Akkordeons aus dem Jahre 1924, und unter den Instrumenten fanden wir auch bekanntes aus Trossingen und Klingenthal.

Zu Gast im Jägerhaus von Pyhäjoki. Beim gemütlichen Abend wurden die neuesten Veröffentlichungen finnischer Spielmannsmusik ausprobiert.

In der Nähe von Ikaalinen liegt der Nationalpark Seitseminen. In einem urigen Holzhaus (natürlich mit rustikaler Sauna an einem lauschigen See) verbrachten wir zwei Nächte in der schweigsamen Wildnis. Mittendrin eine 27 km-Wanderung durch den finnischen Urwald. Wir trafen nur einen Menschen.

Was es noch gab ? - Das historische Rauma mit seinen Holzhäusern, Bestandteil des UNESCO-Weltkulturerbes. Das urige Haus des Jägervereins Pyhäjoki mit dem Elchkopf und der Bärenspur an der Wand, und mit seiner extravagant konstruierten Sauna. - Lange Wege, so vom Konzert eine halbe Stunde Fahrt in die Schären über Brücken und Fähren zu unserer Unterkunft, mit einem herrlichen Abend (Abendessen, Sauna, Schwimmen) in einer stillen Natur. Ein Spaziergang in Turku, der ältesten Stadt Finnlands, der Besuch des Handwerksmuseums. Ein ganzer Tag in Helsinki, mitten unter der Tausenden Sommerverrückten, die sich bis zum Morgengrauen in den Parks, an den Brunnen und in den Straßencafés knubbelten. Und über allem ein 12-tägiger klarer, hoher, blauer Himmel mit ruhig dahinziehenden weißen Wolken und Luxustemperaturen zwischen 25 und 28 Grad.

Schade, daß so eine Reise so schnell vorübergeht. Die Rückfahrt mit der Finnjet geriet zum langen Abschied - und sie brachte ein letztes Konzert, vielleicht das beste. Sauber sind wir zweifellos auch geworden, bis tief unter die Haut. - Und dann empfing uns auf der Autobahn zwischen Travemünde und Lübeck der erste große Stau - Wir waren wieder Zuhause... - Die Tage waren wie im Flug vergangen - aber die Erinnerung bleibt.

Jeder kann nach Finnland fahren, rechtzeitige finanzielle und zeitliche Planung sind aber Voraussetzung. Eine Reise kann 8 oder 12 oder mehr Tage dauern, wobei mindestens 12 Tage empfohlen werden. Die Planung und Durchführung erfolgt mit kompetenten und erfahrenen Partnern und in Zusammenarbeit mit dem finnischen Harmonikainstitut.

Informationen bei:

Werner Partner
Uferstraße 73, 45699 Herten
Tel.: 02366/ 83709

Neue Oper in Savonlinna

Auf den Opernfestspielen in Savonlinna wurde in diesem Sommer eine neue ***Oper von Aulis Sallinen*** uraufgeführt. Sie heißt ***„Palatsi/ The Palace"***. Das Libretto dazu wurde von dem Deutschen ***Hans Magnus Enzensberger*** und der in Berlin lebenden Amerikanerin ***Irene Dische*** geschrieben. Die Aufnahme durch das Publikum war geteilt. Einige lobten die satirische Darstellung der Machthaber in der Oper, andere bemängelten zum Teil plakative Züge in der Musik. Das Beste wird sein, sich bei nächster Gelegenheit ein eigenes Urteil zu bilden. (UL)

Finnische Traditionen
Perinnenurkka

Rotinat, rotinat, mitä ne on?

So etwas kann man auch in den finnischen Kreisen hören, da es viele Traditionen und dazugehörige Wörter gibt, die den Finnen aus anderen Regionen unbekannt sind. Hier in Deutschland ist es leicht möglich, daß in kleineren Gruppen Teilnehmer aus fast allen Ecken Finnlands dabei sind. So wäre es recht leicht, von eigenen Traditionen zu erzählen und herausfinden, ob so etwas mit anderem Namen auch vorhanden ist. Falls Ihr also auch etwas habt, was auf diese Art und Weise weiterzuerzählen wä-re, dann nichts wie den Schreiber in die Hand nehmen und los! Es braucht nichts Wissenschaftliches zu sein; ich z.B. habe einiges aus Büchern zitiert, die bei mir vorhanden sind.

Also hier etwas über „rotinat"

Im Wörterbuch der Volkstraditionen „Kansanperinteen sanakirja" von Professor Toivo Vuorela (WSOY) sind „rotinat" folgendermaßen beschrieben:

In Karelien: Mitbringsel der Verwandten und Bekannten beim Begrüßungsbesuch des Neugeborenen oder bei der Feier anläßlich der Geburt.

Im ethymologischen Wörterbuch der finnischen Sprache findet sich folgende Beschreibung: Mitbringsel für die Frau im Wochenbett (etwas Eßbares, für das Kind auch Kleidung) - in diesem Zusammenhang wurde über „rotinat" (bringen), zu „rotinat" oder „rotinoille" (gehen) gesprochen.

Das Buch „Elävä karjalaisuus" - Lebendiges Karelientum - von Pirkko Sallinen-Gimpl beschreibt „rotinat" als karelisches Brauchtum. Sie enthalten Delikates zum Essen - wie besonders gute Hefekringel, Kuchen, Gebäck, karelische Piroggen und in früheren Zeiten auch Butter und Eier. Alles wurde aus „besonders guten" Zutaten gebacken, was in früheren „armen" Zeiten schon viel bedeutete, z. B. hat man das eigene Weizenmehl entweder mit gekauftem gemischt oder sogar ganz ersetzt.

„Rotinat" wurden dem Empfänger selbstverständlich möglichst schnell und frisch gebracht. Besonders die Grenz-Karelier betonten, daß „rotinat" unbedingt warm sein müssen, „vehnänen" - der Hefezopf - direkt aus dem Ofen.

Das Bringen der „rotinat" war vor allem eine Angelegenheit der nahen und sonstigen Verwandten, aber auch die Nachbarn und Dorfbewohner empfanden es sogar als Pflicht, „rotinat" zu bringen. Manchmal haben alle an der Hochzeit der Kindeseltern Beteiligten „rotinat" für das erste Kind gebracht, das so im allgemeinen mehr „rotinat" bekommt als die folgenden Kinder.

Dazu ist noch zu erzählen, daß in den Sommern, als wir mit unserem jeweiligen Kind (vor 21, 19 und 18 Jahren) zu unserer Sommerhütte kamen, die Verwandten und Dorfnachbarn uns diese Tradition gegönnt haben.

Das Bringen der „rotinat" war meistens Sache der Frauen, wenngleich diese Tradition aus früheren Zeiten als Familientradition geschildert wird. Die Männer haben die „rotinat" getragen (im wahrsten Sinn des Wortes) und ein „Zahngeld" gegeben, während die Frauen das Selbstgebackene überreichten. Das Ganze war eine geschätzte Sache, was sich auch darin ausgedrückte, daß es Gegenden gab, wo noch ein altes Pferd gehalten wurde, nur um „rotinat" zu bringen.

Das Bringen der „rotinat" hat auch eine gesellschaftliche Bedeutung. Sie stellte eine Beziehung zwischen Empfängern und Gebern her und verstärkte diese gleichzeitig, gleichgültig, ob dies unter Verwandten oder ausschließlich Frauen geschah. Sie veranschaulicht besonders deutlich die der Wöchnerin von der Gesellschaft vergönnte „soziale Zeit" mit den entsprechenden Sondervorteilen.

In Finnland gibt es auch andere abweichende Traditionen, z.B. „varpaiset", deren Bedeutung entgegengesetzt sind, d.h. daß die Besucher von der Familie des Neugeborenen beköstigt wurden.

Jetzt zur Gegenwart:

Unter den finnischen Frauen der Bezirksgruppe Essen wurde diese karelische Tradition schon jahrelang weitergeführt. Einigen (Nichtkareliern) war sie noch unbekannt oder unter anderem Namen bekannt, z.B. als „lapsisaunat" - Kindsauna. Das einzige Neue heutzutage ist, daß wir den Besuchstermin mit der Mutter besonders abstimmen und oft, wenn mehrere Geburten zeitlich nahe beieinander liegen, das Kind bei den „rotinat" schon fast krabbeln kann. Zum Gebackenen bekommt das Kind normalerweise noch Spielzeug oder etwas, das der Kinderpflege dient. Bei diesen Treffen ist es, wie auch sonst bei den Frauengruppen selbstverständlich, daß viel diskutiert (über Kinder?) und Kaffee getrunken wird. Alles läuft zur Zeit gut, und wenn die Termine es zulassen, ist in diesem Jahr noch einmal „rotinat" drin. Unser „nappulakerho" - die Krabbelgruppe - freut sich darauf! Selbstverständlich begrüßen wir ebenso die Kinder unserer deutschen Finnlandfreunde, um ihnen auch diesen Brauch näher zu bringen.

Wie sieht es bei anderen Gruppen aus? Berichtet mal! Ich warte auf eure Berichte.

Terveisin Raija Albert

Finnische Künstler besingen Weihnachts-CD

Die im Raum Mainz-Wiesbaden lebenden Sängerinnen und Sänger Maria Kettunen, Vuokko Kekäläinen-Zeutzheim, Jyrki Korhonen und Hannu Niemelä sowie der Pianist Uwe Zeutzheim geben eine CD heraus mit besinnlichen und feierlichen Weihnachtsliedern aus Deutschland und Finnland.

Einige der Künstler sind in den Staatstheatern Mainz und Wiesbaden engagiert und haben unter anderem in der Nationaloper in Helsinki, beim internationalen Opernfestival in Savonlinna sowie in der Züricher Oper gesungen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Asta Flegler, Tel. 06132/ 57467

Neu!
nature travel
Der Finnland/Skandinavien-Spezialist · Minna Nieminen
Ihr Skandinavienbüro in Köln!
Aachener Straße 495 · 50933 Köln
Telefon 0221/9402054 · Fax 0221/4002285

Im Ski-LL-Stadion Westfeld: DFG-Landes-Wintertreffen 1993. Archiv-Foto: Jörg Haase

2. bis 4. Februar 1996

10. DFG-Landes-Wintertreffen

im Zeichen des „Spielerischen Sauerlandes"

von Jörg Haase

Viele haben es im letzten Jahr nicht für möglich gehalten - aber es stimmt: 1996 findet nun schon zum zehnten Mal ein **Landes-Wintertreffen** der DFG Nordrhein-Westfalen statt, das zudem das komplette Jahrzehnt von der DFG-Bezirksgruppe Hochsauerland ausgerichtet wurde. Vom **2. bis 4. Februar 1996** wollen wir uns im oberen Lennetal treffen und gemeinsam bei hoffentlich Schneelage die Höhenlagen des Rothaargebirges rund um den Kahlen Asten und das Schmallenberger Sauerland erleben. Da dies aber trotz vielfältigem Organisationstalent und auch nach Besuch der Wetterstation auf dem Astenturm immer noch nicht garantiert werden kann, ist gemeinsam mit dem Verkehrsverein Bad Fredeburg wieder ein attraktives Alternativ-Programm erarbeitet worden, das 1996 unter dem **Motto „Spielerisches Sauerland"** steht. In den vergangenen Jahren konnte schon mit Ausgesuchtem ein hoher Aufmerksamkeits-, Erlebnis- und Erinnerungswert erreicht werden: Wir schauten einem Orgelbauer über die Schulter, waren tief unter der Erde in einem Schieferbergwerk, waren „Top of Nordrhein-Westfalia" auf dem Astenturm, in einem lasergesteuerten Sägewerk, an loderndem Schmiedefeuer, in historischem Backhaus, auf einer Straußenfarm, streiften durch den Wald und lernten die Championzucht kennen. Nicht zu unterschätzen: Das Treffen und Wiedersehen mit DFG-Freunden aus den Bezirksgruppen. Jetzt erwartet uns eine Holz-Spielzeug-Herstellung, Antik-Spielzeug und -Bücher in einem denkmalgeschützten bäuerlichen Anwesen, Europas größte Elefanten-Sammlung, ein Puppenmuseum sowie das Europäische Spielzeugmuseum - und natürlich wieder die einmalig gemütliche Atmosphäre im Oberhenneborner „Backs", wo Bäckermeister ***Gerd Klein*** aus Bad Fredeburg zusammen mit Ofenmeister ***Ewald Steilmann*** erneut Brot nach finnischer Rezeptur zubereiten wird.

Ein finnischer Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Schmallenberg unterstreicht einmal mehr den Jubiläums-

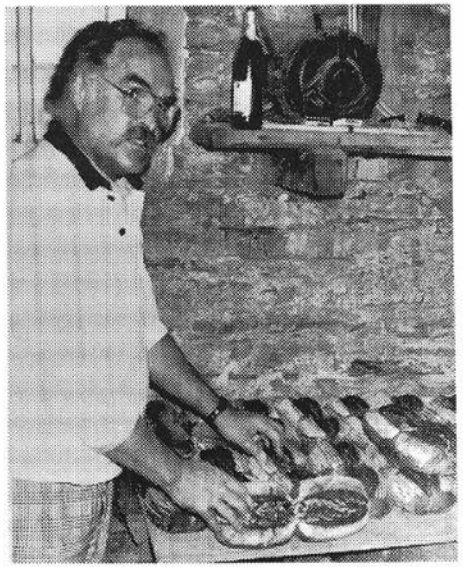
Charakter des Wintertreffens 1996. Die Programm-Organisation lag zum Redaktionsschluß in ihren letzten Zügen - das genaue Programm erhalten die Bezirksgruppen auf jeden Fall so rechtzeitig, daß alle Interessenten bei Pikkujoulu informiert werden können - denn:

Anmeldungen per Brief oder Postkarte bis zum Jahresende:

DFG-Hochsauerland
Winterberger Straße 15
57392 Westfeld/ Hochsauerland.
Anmeldeschluß: 31.12.1995

Der Kostenbeitrag zum Programm - wir fahren übrigens wieder gemeinsam mit einem Bus, was der Geselligkeit und Kontaktpflege dienlich ist - entspricht dem des Vorjahres. Zum Auftakt am Freitag, dem 2. Februar, bieten wir zusammen mit der VHS des Hochsauerlandkreises ab 20 Uhr den Lappland-Ton-Dia-Vortrag „Das Volk der Rentierzüchter in Nordskandinavien" mit ***Alfred Plesker*** (Detmold) im Gymnasium Winterberg, treffen uns dann anschließend ab ca. 21.30 Uhr gemeinsam in der Skihütte des Ski-LL-Zentrums Westfeld. Neben Verkehrsverein und Kurverwaltung Bad Fredeburg sind weiterhin das Skilanglaufzentrum Hochsauerland in Westfeld und die „Bauernschänke" in Ohlenbach unsere Partner - neu ist die Evangelische Christus-Kirche Schmallenberg hinzugekommen: ***Pastor Peter Liedtke*** und sein Presbyterium haben begeistert zugestimmt, nicht nur zum Einstieg in den Sauerländer Orgel-Herbst '95 mit der Durchführung eines **Orgel-Konzertes** mit ***Juhani Romppanen*** am **20. Oktober**, sondern auch zu einem **finnischen Gottesdienst** im Rahmen des Wintertreffens am **4. Februar 1996** um 10 Uhr.

Tervetuloa Yli-Sauerlandiin

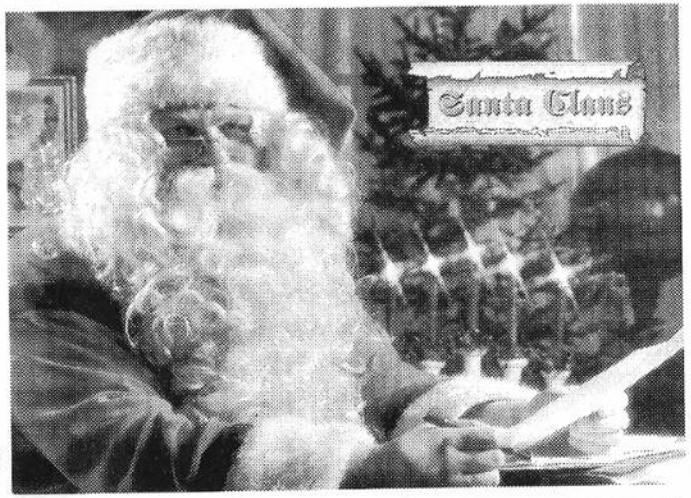


Bäckermeister ***Ulrich Rinke*** (Bild) betreute mehrere Jahre das Brotbacken am historischen „Backs" von Oberhenneborn. Jetzt hat dies als Nachfolger ***Gerd Klein*** übernommen - bei gleicher Güte und Qualität.

Archiv-Foto: Jörg Haase

Weihnachtsgrüße

vom Joulupukki dem einzig wahren Weihnachtsmann in Finnisch-Lappland



Es geht ganz einfach: Spätestens bis zum 25. November 1995 einen Brief mit der gewünschten, gut leserlichen vollständigen Empfänger-Adresse unter Angabe des persönlichen Verhältnisses zum Postempfänger (Familienangehöriger, Nachbar, Freund, Kollege usw.) senden an:

DFG-Bezirksgruppe Hochsauerland
Winterberger Straße 15
57392 Westfeld

Bitte einen Scheck über 10 DM (Nicht-DFG-Mitglieder: 15 DM) beifügen.

Ihr Gruß-Bestell-Wunsch wird dann von der DFG an das Büro und Postamt des Joulupukki am Polarkreis in Rovaniemi weitergeleitet - und dort so erledigt, daß der Weihnachtsgruß auf jeden Fall rechtzeitig abgeschickt wird, damit er zu Weihnachten beim Empfänger eintrifft.

Jörg Haase

Ansprechpartner für den Schüleraustausch der Deutsch-Finnischen Gesellschaft in Nordrhein-Westfalen:

Anton Stein
Memellandstr. 21
51688 Wipperfürth
Tel. 02267/1403
Fax. 02267/82586

DFG-Mitgliedsausweis 1996

Alle Mitglieder, die ihren Mitgliedsbeitrag vom Konto abbuchen lassen, erhalten ihren Mitgliedsausweis für 1996 schon im Dezember 1995! Bereits zwei Drittel aller Mitglieder machen von dieser bequemen und für beide Seiten kostengünstigen Zahlunsgart Gebrauch.

- Mitgliedsdaten (Anschrift, Bankdaten geändert? Bitte bis Ende November 1995 mitteilen!

- Studenten/Studentinnen: Bitte Nachweis über das Studium bis zum 30.11.1995 an die DFG-Bundesgeschäftsstelle!

DFG-Bundesgeschäftsstelle sucht einen Koffer mit finnischen Wimpeln

Wer hat diesen Wimpelkoffer ausgeliehen oder weiß, wo er sich befindet?

Bitte Meldung an:

Maria Bürkle
Tel. 0711/ 5181165 (vormittags),
Tel. 0711/ 513289 (privat), Fax. 0711/ 5181750

DFG-Mitglieder werben DFG-Mitglieder

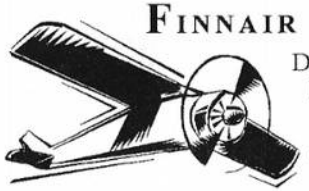
Tolle Reisepreise zu gewinnen! Weihnachten in Finnland? Oder Weihnachtseinkäufe in Göteborg? Oder in Helsinki? Oder lieber in Trelleborg?

Unsere Mitgliederaktion läuft erfolgreich weiter. Machen Sie mit bei unserem Wettbewerb!

Wenn Sie ein Neu-Mitglied für uns werben, nehmen Sie an der Verlosung von tollen Reisepreisen teil. Diese Aktion läuft noch bis zum **1. Dezember 1995** (Posteingang bei der DFG-Bundesgeschäftsstelle).

Wertvolle Preise, im folgenden in alphabetischer Reihenfolge der Leistungsträger vorgestellt, warten in unserer DFG-Lostrommel auf die glücklichen Gewinner.

FINNAIR



Direktion für Deutschland, Frankfurt

- Flug von Frankfurt, Düsseldorf, München, Berlin oder Hamburg nach Helsinki und zurück => für 1 Person

FINNLINES-POSEIDON

- Kreuzfahrt Lübeck-Helsinki-Lübeck => für 2 Personen

SILJA-LINE

- Kreuzfahrt mit der GTS FINNJET Travemünde-Helsinki-Travemünde => für 1 Person

STENA-LINE

- 2 x Minitrip mit STENA GERMANICA oder STENA SCANDINAVIA Kiel-Göteborg-Kiel => für jeweils 2 Personen

TT-LINE

- 2 x Minitrip mit Jumbo-Linern NILS HOLGERSON oder PETER PAN => für jeweils 2 Personen

Wir freuen uns, daß die genannten Reiseveranstalter unsere Aktion so tatkräftig unterstützen und möchten auch an dieser Stelle den Verantwortlichen nochmals ein herzliches Dankeschön sagen.

Diese Preise sollten für uns alle ein Ansporn sein, an der Aktion teilzunehmen. Hand aufs Herz: Fast jede/r von uns kennt irgendeine/n Finnland-Freundin oder -Freund, die/den man auf eine DFG-Mitgleidschaft ansprechen kann. Es lohnt sich jetzt.

Folgendes ist dabei zu beachten:

- In der Beitrittserklärung ist außer dem Namen des Neu-Mitglieds gut lesbar der Name des Werbers bzw. der Werberin zu vermerken.

- Teilnahmeberechtigt sind alle DFG-Mitglieder, außer den Mitgliedern des DFG-Bundesvorstandes, der Vorsitzenden der DFG-Landesvereine und der Mitarbeiterin der Bundesgeschäftsstelle und deren Familienangehörigen.

- Die **Verlosung** findet statt am **2. Dezember 1995** - unter Ausschluß des Rechtsweges. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt.

In der Deutsch-Finnischen Rundschau Nr. 88 (Ausgabe im März 1996) werden wir über die Verlosung berichten und die Namen der glücklichen Gewinner veröffentlichen.

Vielleicht sind Sie dabei?

Beitrittserkärungen sind bei der DFG-Bundesgeschäftsstelle, Kleiststr. 37, 70736 Fellbach, Tel. 0711-5181165, Fax. 0711-5181750 erhältlich

Aus Politik und Wirtschaft

Trotz Enttäuschung

Finnen halten der EU die Stange

(mf) Finnlands neue Euro-Bürger fühlen sich weiterhin wohl in der EU, wenn auch ihr Glaube an den Nutzen der Mitgliedschaft dahinschwindet. Nach einer Meinungsumfrage der EU befürworteten im Juni 48 Prozent der Finnen grundsätzlich die EU-Mitgliedschaft, jedoch nur rund ein Drittel war der Ansicht, daß die EU-Zugehörigkeit Nutzen bringe. Im März vertraten noch 60 Prozent diese Auffassung.

Nach Ansicht von Europaminister Ole Norrback können die enttäuschten Hoffnungen mancher Finnen daran liegen, daß die Arbeitslosigkeit nicht so schnell zurückgegangen ist, wie man erwartet hatte. Die neuen Prozentzahlen können auch die Unzufriedenheit der Landwirte spiegeln. Da aber im Gemeinwesen und in der Beziehung zur EU nichts Umwälzendes geschehen ist, nimmt Norrback an, daß sich bei der Auswertung der Antworten ein Fehler eingeschlichen habe.

Erste finnische Erfolge in Brüssel

Die Sauna-Klagen der Finnen in Brüssel und Straßburg hatten Erfolg. In den Neubauten der EU-Verwaltung der beiden Städte sollen bis 1997 ordentliche Sauna-, Trainings- und Fitneßräume entstehen. Das teilte EU-Parlamentssprecher Klaus Hänsch den finnischen Abgeordneten mit. In Brüssel gibt es bisher keine, in Straßburg nur eine winzige Sauna. (media-finn)

Schengen für Finnland erst 1998 aktuell

(mf) Der finnische Innenminister Jan Erik Enestam schätzt, daß Finnland frühestens 1998 dem Schengener Abkommen beitreten kann. Voraussetzung für den Beitritt zu diesem Vertrag, der die Grenzkontrollen abschafft, sei, daß Finnland zuvor sein Melderegisterwesen und den Datenschutz abändere. Als Hauptgrund für den späten Beitritt nannte der Minister auf der Hauptveranstaltung des Tages der Polizei in Lappeenranta, daß zuvor der Umbau des Flughafens Helsinki-Vantaa abgeschlossen sein müsse. Er hält es für wahrscheinlich, daß alle nordische Länder dem Abkommen gleichzeitig beitreten.

Wieder in finnischem Besitz

Skandinavische Botschaften machen in Berlin gemeinsame Sache

Unlängst kaufte Finnland das Grundstück am Berliner Tiergarten zurück, auf dem früher seine Gesandtschaft stand. Sie war im Krieg zerstört worden. 1977 hatte der finnische Staat die Immobilie an die Stadt Berlin verkauft, bemühte sich aber sofort nach dem Hauptstadtbeschluß des Bundestags um den Rückerwerb. Der Preis: zehn Millionen DM.

Hier werden bis zum Ende dieses Jahrtausends die fünf nordischen Länder unter einem Dach vereint sein. Zwar werden Finnland, Dänemark, Island, Schweden und Norwegen über ihre jeweils eigene Botschaft verfügen, doch Einrichtungen wie Speisesaal, Konferenz- und Ausstellungsräume, Tiefgarage, Datenzentrale und Wärmeversorgung sollen grenzüberschreitend für alle sein.

Finnland - Ausweg für das russische Öl?

Finnland und die russische Ölgesellschaft TRANSNEFT verhandeln über ein milliardenschweres Projekt: den Bau einer Erdölpipeline von Rußland zum Hafen des staatlichen finnischen Ölkonzerns NESTE in Porvoo. Falls die Pläne realisiert werden, könnten Porvoo und der Finnische Meerbusen sich zu einem Zentrum des Weltölhandels entwickeln.

Für die Russen ist der Zugang zu einem sicheren Ölhafen eine Notwendigkeit von höchster Priorität, denn sie haben wichtige Häfen verloren. TRANSNEFT, das staatliche Unternehmen für den Öltransport innerhalb Rußlands, hat den Finnen einen Zweistufenplan unterbreitet. Zuerst soll die Pipeline nach Porvoo gelegt und durch sie an die Finnen Rohöl geliefert werden. Mit den Gewinnen wollen die Russen dann auf der Karelischen Landenge bei Primorsk einen Ölhafen bauen.

Das Öl soll aus der Gegend von Timan-Petschora am Ural und aus Westsibirien kommen. Dort liegen die größten Ölvorkommen der Welt.

Außer den westlichen Ölgesellschaften haben auch die Weltbank und die Entwicklungsbank für Ost-Europa EBRD ihr Interesse bekundet. Auch die EU erwägt, sich an der Finanzierung zu beteiligen.

10 - 15 Millionen Tonnen sollen dereinst jährlich nach Finnland fließen. Die Stadt St. Petersburg und der Bezirk Leningrad haben dem Bau der Pipeline noch nicht zugestimmt. Die Röhren sollen nämlich unter der Neva verlegt werden, die das Trinkwasserreservoir der 10-Millionen - Stadt bildet, und die Verwaltung hat Angst

(Fortsetzung auf Seite 22)

Suomalais-Saksalaisten Yhdistysten Liito R.Y.

Verband der Finnisch-Deutschen Vereine in Finnland

Vorsitzender: Veikko Ylitalo
Laivurinrinne 2 A 8
SF-00120 Helsinki
Tel. 358(9)0637491

Schriftführerin: Kaarina Ahonen
Raappavuorenjuja 9 D 61
SF-01620 Vantaa
Tel. 358(9)0898296

Dem **Dachverband** gehören insgesamt **25 Finnisch-DeutschenVereine** in ganz Finnland an: Hanko-Salo, Helsinki, Hyvinkää, Hämeeenlinna, Joensuu, Jyväskylä, Kainuu, Kotka, Kuopio, Lahti, Lappeenranta, Lapua, Mikkeli, Oulu, Pori, Rauma, Riihimäki, Rovaniemi, Savonlinna, Seinäjoki, Tampere, Turku, Vaasa, Varkaus, Vantaa.
Die Adressen der Vorsitzenden sind über den Dachverband zu erhalten.

Adressen in Finnland

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Finnland
Krogiuksentie 4
SF-00340 Helsinki
Tel. 358(9)04582355
Fax. 358(9)04582283

Deutsch-Finnische Handelskammer
Kalevankatu 3 B
SF-00100 Helsinki
Tel. 358(9)0642855

Deutsche Bibliothek
Pohj. Makasiinikatu 7
SF-00130 Helsinki
Tel. 358(9)0669363

(Fortsetzung von Seite 21)

vor einer Umweltkatastrophe.

Nach Ansicht von Sergej Ter-Sarkisijants, stellvertretender Generaldirektor von TRANSNEFT, bedarf es vor allem eines Vertrags zwischen Finnland und Rußland. Die russische Seite erwartet von Finnland Garantien für freies Arbeiten mit der Pipeline und den Zugang zum Hafen Porvoo. Es sollte dabei das Prinzip der offenen Grenzen herrschen. Dafür bedarf es aber des Wohlwollens beider Seiten.

Arbeitslosenquote kräftig gesunken

Helsinki. Die Gesamtarbeitslosenquote in Finnland lag im März dieses Jahres bei knapp 17 Prozent und damit um drei Prozentpunkte niedriger als im Frühjahr 1994. Bei den Männern sank die Quote sogar um fünf Prozent (auf 18,5%). Von den arbeitswilligen Frauen waren noch 15,4 Prozent arbeitslos. (media-finn)

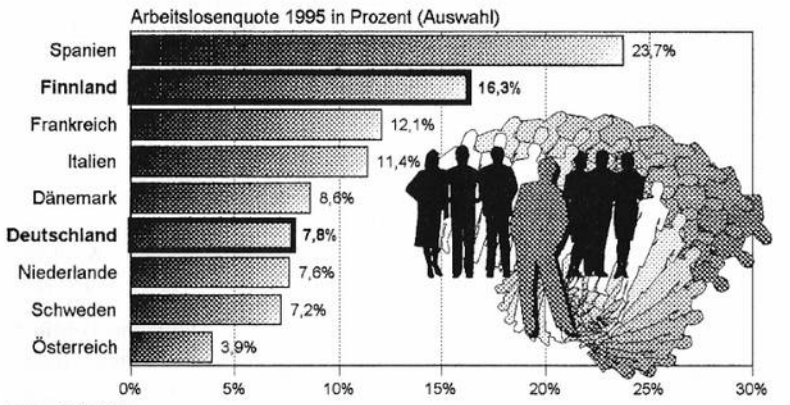
Arbeitslosigkeit - ein europäisches Problem

Rund 17 Millionen Europäer suchen einen Job - zwölf Prozent der erwerbsfähigen Bevölkerung. Erwartungen, daß sich mit der Einführung des Binnenmarktes Anfang 1993 die Lage entspannt, haben sich bisher nicht erfüllt. Für heimische Arbeitslosigkeit scheint der Binnenmarkt keine Lösung zu sein. Wer daheim keine Arbeit findet, für den gibt es in der Regel auch keinen entsprechenden Arbeitsplatz im Ausland. Und wenn, dann fehlen oft die entsprechenden Sprachkenntnisse. Mit einer Ausnahme: Englisch hat fast jeder in der Schule gelernt, und so liegen auch England und Irland an der Spitze der gewünschten Zielländer.

Mit verschiedenen Förderaktivitäten und Austauschprogrammen versucht die Europäische Kommission der europäischen Arbeitsmarktpolitik Impulse zu geben: LEONARDO hilft jungen, beruflich ausgebildeten Arbeitsnehmern, Erfahrungen in Europa zu sammeln. Dank SESAM können Handwerker einige Monate lang Berufserfahrungen im europäischen Ausland sammlen. Das Programm EURODYSSEE sorgt für den Austausch von Arbeitnehmern zwischen europäischen Regionen. In den Arbeitsämtern informieren jetzt Euroberater über Möglichkeiten auf dem europäischen Arbeitsmarkt, dessen aktuelles Stellenangebot sie per Computer abrufen können.

Europäische Union:

Arbeitslosigkeit - ein ungelöstes Problem



Ende der Gemütlichkeit im Arbeitsleben

(mf) Die Finnen nehmen Abschied von lieb gewordenen Gewohnheiten: Der geheiligte Urlaubsmonat Juli fällt dem raschen Lebensrhythmus der neuen Zeit zum Opfer. Denn allmählich setzt sich in Finnland die Erkenntnis durch, daß man es sich nicht mehr leisten kann, Fabriken, Büros und Ämter für einen ganzen Monat zu schließen. Rezession und Arbeitslosigkeit bewirken, daß die Menschen flexibler werden und ihren Urlaub mit Rücksicht auf die Erfordernisse des Arbeitgebers stückeln.

Besonders im produzierenden Gewerbe hat man erkannt, daß es vor allem darum geht, die Kunden zufriedenzustellen. „Wer sich nicht dem Rhythmus des Kunden anpaßt, ist weg vom Fenster", resümiert Geschäftsführer Matti Nurminen von Hakaniemen Metalli Oy. Und Jerker Kullberg von ABB erklärt: „Wir müssen uns dem Gang der Welt anpassen. In Japan zum Beispiel kennt man überhaupt keinen Sommerurlaub."

Auch die finnischen EU-Bediensteten müssen sich umstellen. Die meisten EU-Behörden arbeiten im Juli noch, und Ferienmonat ist erst der August. Das wirkt sich bis auf die Ministerialbürokraten in Helsinki aus, die sich darauf einstellen müssen, ihren Urlaub wegen Dienstangelegenheiten zu unterbrechen.

Finnland-Institut in Deutschland

Studium oder Praktikum in Finnland?

Auf Englisch, Finnisch oder Schwedisch?

Informationen sind erhältlich bei:

Jaana Mutanen
Finnland-Institut in Deutschland
Alt-Moabit 98 - Alte Meierei
10559 Berlin
Tel.: 030/ 399 4146 Fax.: 030/ 399 4876

Council Travel

Finnland - Flüge

für Jugendliche und Studenten

	nach **Helsinki**	nach **Tampere Turku**
von Hamburg	541,- DM	586,- DM
von Berlin	541,- DM	565,- DM
von Düsseldorf	541,- DM	753,- DM
von Frankfurt	541,- DM	753,- DM
von München	541,- DM	827,- DM

Endpreise für Hin- und Rückflug

Günstige Preise in der Zeit vom 20.12.95 bis 10.1.96

Buchungen telefonisch oder per Fax bei:

COUNCIL Travel Services GmbH

Graf-Adolf-Str. 64
40210 Düsseldorf
Tel.: 0211/ 363030
Fax.: 0211/ 327469

Adalbertstr. 32
80799 München
Tel.: 089/ 395022
Fax.: 089/ 397004

Milliardenauftrag für Nokia aus Deutschland

(mf) Der finnische Nokia-Konzern erhielt von der deutschen Gesellschaft E-Plus den größten Auftrag seiner Geschichte. Für 896 Mio. DM wird Nokia in Deutschland das digitale Telefonnetz DCS 1800 weiter ausbauen. Der Auftrag umfaßt neben Mobiltelefonstationen, Stützstationen und anderen technischen Einrichtungen auch Montage und Inbetriebnahme des Netzes sowie Schulung der Mitarbeiter. Der neue Vertrag ist bereits der dritte, den die Gesellschaften schließen. Die beiden früheren hatten ein Gesamtvolumen von 403 Mio. DM. Das Netz DCS 1800 wurde 1994 in Berlin in Betrieb genommen. Zum Ende dieses Jahres soll es 88 Prozent der neuen Bundesländer und ein Jahr später 98 Prozent von ganz Deutschland abdecken. Nach Angaben von Nokia festigt der Auftrag die Position des finnischen Konzerns als wichtigster Anlagenlieferant von E-Plus.

Bayer goes Balticum - from Finland

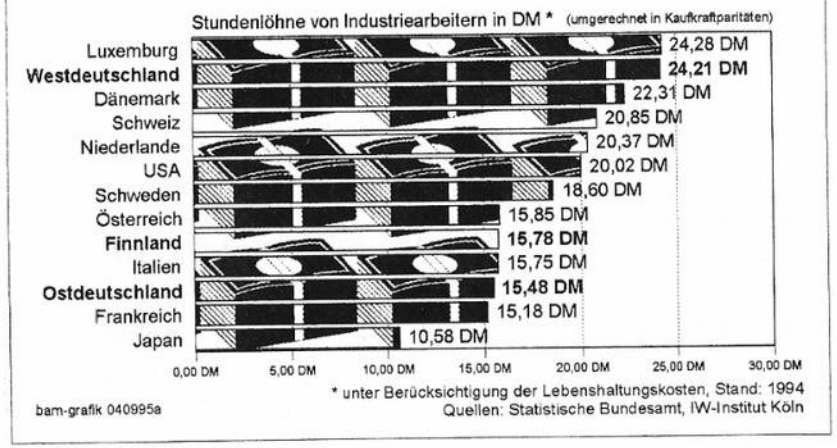
(mf) Helsinki. Wie die Zeitung Hufvudstadsbladet berichtet, hat der Chemieriese Bayer mit seiner regionalen Organisationsstruktur in den Ostseeländern derart gute Erfahrungen gemacht, daß diese auch auf Großbritannien/ Irland, Benelux und Spanien/ Portugal übertragen werden sollen. Hans Jürgen Jensen, Vorstandsvorsitzender von Suomen Bayer, nannte für 1995 als Umsatzerwartung im Baltikum 18 Mio. DM, was einem Zuwachs von 50 % entspräche. Derzeit ist Estland für Bayer der wichtigste Markt im Baltikum. Jensen rechnet jedoch damit, daß Lettland, wo Suomen Bayer seit April 1994 in Riga eine Zweigstelle unterhält, sehr bald der wichtigste baltische Markt für Bayer-Erzeugnisse sein wird.

Teure Arbeit

Den zweithöchsten Stundenlohn westlicher Industriestaaten erhalten westdeutsche Industriearbeiter (unter Berücksichtigung der Kaufkraftparitäten). Bei deutlicher weniger als der Hälfte liegen die Stundenlöhne in Japan. Der finnische Industriearbeiter kann mit etwa zwei Drittel des Verdienstes seines westdeutschen Arbeitskollegen rechnen.

Hohe Stundenlöhne in der Industrie

Verdienst in Westdeutschland 1,5-mal höher als in Finnland



Finnairs Ergebnisse bleiben auf Steigkurs

Gewinn vor Steuern rund 420 Millionen Finnmark - Dividende zehn Prozent

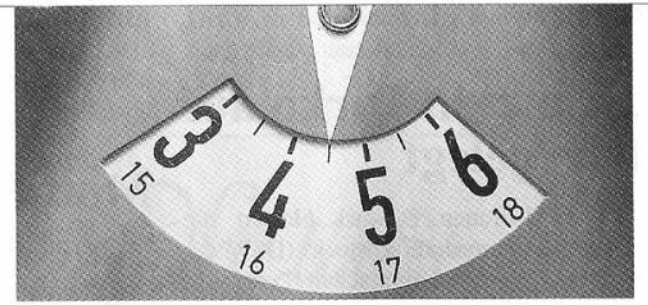
(fpr) Das Geschäftsjahr 1994/95 hat die Finnair-Gruppe mit einem Gewinn vor Steuern und Reserven von 419 Millionen Finnmark (umgerechnet rund 136 Millionen DM) abgeschlossen. Das Betriebsergebnis lag um 12 Prozent höher als im Vorjahr, und die Passagierzahlen stiegen um 10,4 Prozent. Die betrieblichen Ausgaben stiegen im Berichtszeitraum um 6,6 Prozent. Die Bruttorendite betrug 945 Millionen Finnmark (umgerechnet 306 Millionen DM), das entspricht 14,2 Prozent der Betriebserlöse. Die Dividende sollen nun bei 10 Prozent liegen (Vorjahr 6 Prozent).

Die Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter innerhalb der Gruppe betrug im Berichtsjahr durchschnittlich 9.586 Personen; bei der Finnair lag die Zahl bei 7.133 Mitarbeitern.

Einen bemerkenswerten Anstieg wird der Fernost-Verkehr erleben, der im Herbst mit einem neuen Dienst nach Delhi ausgebaut wird. Flüge nach Osaka finden schon seit April 1995 statt. Ein neues Ziel in Europa ist Bergen in Norwegen, weitere Dienste zu europäischen Städten stehen an. Der Inlandsverkehr wird entsprechend der Nachfrage aufgestockt.

Zwecks einer Flottenmodernisierung hat Finnair im April ein Abkommen zum Kauf von drei MD-80 Flugzeugen unterzeichnet, deren Alter zwischen zwei und fünf Jahren liegt. Der Preis beträgt rund 300 Millionen Finnmark (etwa 97 Millionen DM). Die fünf ältesten DC-9-Flugzeuge der Flotte wurden im Mai 95 verkauft.

(Fortsetzung auf Seite 26)



Zeit ist Geld und Ordnung die halbe Arbeit.

Unordnung im Fahrzeug ist teuer. Das Suchen kostet Geduld, Nerven und vor allem Geld. Unser Baukasten-System SE 2000 hilft Ihnen sparen. Hochwertige Schubladen-Elemente in verschiedenen Abmessungen schaffen Platz und Ordnung auf engstem Raum. Leicht im Gewicht und leicht eingebaut heißt leicht gespart. Fordern Sie einfach unseren Katalog oder Vorführwagen an.

DUISBERG
Fahrzeugeinrichtungen

Postfach 100244 42802 Remscheid
Tel: 02191/29025 Fax: 02191/40335

(Fortsetzung von Seite 25)

Die Investitionen in Gebäude und andere feste Werte werden in einer Größenordnung von ungefähr 200 Millionen Finnmark (rund 65 Millionen DM) liegen. Als Mindestzielsetzung für den finanziellen Geschäftsverlauf gilt, das im Berichtszeitraum erreichte Profitabilitätsniveau und die Leistungsfähigkeit zu halten.

Mit Blick auf das laufende und die weiteren Geschäftsjahre erklärte Präsident Antti Potila zusammenfassend: „Trotz aller Risiken schauen wir mit Vertrauen in die Zukunft".

„Aida" in Turku auf Kiel gelegt

300 Millionen D-Mark blättert die „Deutsche Seereederei Rostock" (DSR) der Kvaerner-Werft im finnischen Turku hin für ein erstes Ferienclubschiff (193 m lang, 40 m hoch, 10 Decks) mit Joggingpfad, Volleyballfelder, einer Lagunenlandschaft mit Pools und dem größten Fitneß-Center, das es auf dem Wasser gibt.

Die neuen Eigner der ehemals volkseigenen Reederei der DDR (damals: 13.000 Mitarbeiter, 164 Schiffe; heute: 3.000 Mitarbeiter, 60 Schiffe), die Hamburger Horst Rahe und Nikolaus Schües, zielen mit ihrem Projekt auf aktive und kontaktfreudig Gutverdiener zwischen 30 und 55 Jahren, die herkömmliche Kreuzfahrten mit Trinkgeldzwang, Kleider- und Tischordnung eher verabscheuen.

Am 6. Juni 1996 soll das Clubschiff „Aida" zum ersten Mal in See stechen, um dann im Sommer im Mittelmeer und im Winter in der Karibik zu kreuzen.

Bei der Kiellegung der „Aida" tönte über die Turkuer Werft - wie könnte es anders sein - der Triumphmarsch aus „Aida".

Neuer Millionenauftrag für Valmet

(mf) Das finnische Unternehmen Metsä-Serla bestellt beim staatlichen Valmet-Konzern für seine Fabrik Kirkniemi eine Papiermaschine im Wert von 272 Mio. DM. Valmet gewann die internationale Ausschreibung vor seinen Konkurrenten aus Deutschland (Voith) und Amerika (Beloit). Mit diesem Geschäft wächst der Auftragsbestand von Valmet auf 2,4 Mrd. DM. Die neue Maschine wird ab 1996 jährlich 300 000 Tonnen doppelt beschichtetes Papier produzieren.

Mobiltelefone sind zunehmend Konkurrenz für das Festnetz

Mobilfunkboom ohne quersubventionierte Handys, hohe Provisionen und Service Provider? In Finnland ist das Realität. Dort macht das Mobiltelefon bereits dem normalen Telefonanschluß Konkurrenz.

Ob in Helsinki, Turku oder Tampere - im Land der tausend Seen gehören Mobiltelefonierer zum Straßenbild. Das Handy ist längst ein gewöhnlicher Gebrauchsgegenstand.

Vier Mobiltelefonnetze gibt es in Finnland. Sie arbeiten nach dem NMT 450, dem NMT 900 und dem GSM-Standard. Ende 1994 zählte die Telecom Finnland in ihren beiden NMT-Netzen über 530 000 Teilnehmer. Alleine 1994 konnten 150 000 neue Anschlüsse registriert werden. 64 Prozent davon entfielen auf Privatnutzer. Mit Deutschland verglichen wäre das, als

ob die hiesigen Netzbetreiber 2,4 Millionen neue Anschlüsse im Jahre 1994 freigeschaltet hätten.

Worin liegt das Geheimnis des finnischen Mobilfunkbooms? Sind es die billigen Telefone? Weit gefehlt. Ein Nokia 2110 kostet in Finnland derzeit umgerechnet rund 2.500,- Mark. Mindestens 1.000,- Mark müssen die Finnen für ein mobiles Telefon auf den Tisch legen. Denn in Finnland ist die preisliche Koppelung von Mobiltelefon und Karte verboten.

Schaut man sich die Preislisten der Mobiltelefongesellschaften an, wird schnell klar, warum sich immer mehr Finnen fürs mobile Telefonieren entscheiden. Trotz einer MWST von 22% und einer Telefonsteuer von 9% kostet die Grundgebühr im Business-Tarif umgerechnet nur rund 20,- Mark.

Tagsüber kostet die Gesprächsminute nur 65 Pfennig. Die Hauptverkehrszeit beginnt zwar schon um sieben Uhr, endet allerdings bereits um 17 Uhr. Dann werden sogar nur 35 Pfennig pro Minute fällig.

Mittlerweile macht das Mobiltelefon deshalb sogar dem Festnetz Konkurrenz. Denn etliche Finnen zieht es im Urlaub ins Ferienhaus, und sie stecken ihr Handy ins

(Fortsetzung auf Seite 28)

Landhaus
HARBECKE
Westfeld/Hochsauerland
EuroRing Hotels
Individuell und privat geführt
Ausspannen, Speisen, Genießen
Legen Sie wert auf gute Küche, suchen Sie Ruhe und Entspannung vom Alltagsstreß – dann wohnen Sie bei uns genau richtig.
Wir bieten Komfortzimmer, Sauerländer Frühstücksbuffet, 3-Gang-Menü abends (2 Menüs zur Auswahl)
Spezialitätenrestaurant. Dienstag Ruhetag.
– Hausprospekt anfordern –
D-57392 Schmallenberg/Westfeld • Am Birkenstück 8
Telefon 0 29 75/96 70-0, Fax 96 70 20

(Fortsetzung von Seite 27)
Reisegepäck. Im Privattarif gilt während der Ferienzeit sogar ein ermäßigter Tarif.

Mit großem Interesse verfolgt die Telecom Finnland zudem die Liberalisierung des Telekommunikationsmarktes in Deutschland. Kein Wunder, ist die BRD für Finnland doch der wichtigste Handelspartner. Die Finnen haben Erfahrung im Wettbewerb, ein staatliches Telefonmonopol hat es nämlich nie gegeben.

Die Finnen setzen auf Flexibilität und wollen sich als Nischenanbieter positionieren. Der Konkurrent Helsinki Telephone Company hat es bereits vorgemacht. Mit der WestLB vereinbarte man kürzlich eine Kooperation zum Aufbau von regionalen Telefonnetzen.

Telefonate nach Finnland billiger

Die Deutsche Telekom hat ihre Auslandstarife gesenkt. Ab 1.8.95 kosten Gespräche nach Finnland zum Normaltarif 12 % weniger, im erstmals geltenden Spartarif sogar um 29 % weniger. Der Normaltarif gilt werktags von 8 bis 18 Uhr, eine Minute kostet hier 1,15 DM. Der Spartarif gilt werktags von 18 bis 8 Uhr und an Wochenenden 24 Stunden lang. Hier kostet die Minute jetzt 0,92 DM. Weitere Senkungen im Auslandsbereich sollen zum 1.1.96 und zum 1.7.96 erfolgen. (UL)

Neues Sicherheitssystem in Erprobung

Autoklau erschwert

Ein kleines, nur wenige Gramm schweres Gerät soll jetzt den Autodieben in Finnland das Handwerk sauer machen. Schon 400 Wagen von Autovermietern sind mit dem Transceiver ausgestattet, einem kombinierten Sender-Empfänger. Wird der Wagen gestohlen, kann er mit Hilfe des von dem Transceiver ausgesendeten ID-Codes geortet und so die Ausfuhr verhindert werden. An den finnischen Grenzstationen hat die Polizei für die Probephase bereits einige Überwachungsanlagen installiert.

Das neuartige Sicherheitssystem wurde von der Firma Teletrack Trade House OY zusammen mit unter anderem der finnischen Polizei, den Grenzwachen und den Versicherern entwickelt und von Finntracker OY produziert. Es kann sogar in Containern versteckte Autos aufspüren und wird ca. DM 960,- kosten.

(media-finn)

EU-Fährschiffe sollen sicherer werden

Verbindliche Regelungen ab 1996

Immer dann, wenn Fährschiffe verunglücken - beim Untergang der Estonia auf dem Weg von Tallinn nach Stockholm kamen vor über einem Jahr mehr als 900 Menschen ums Leben -, wird der Ruf nach Maßnahmen laut, die die Sicherheit der Passagierschiffe erhöhen. Im Aktionsprogramm der Europäischen Kommission vom Februar 1993 zur Verbesserung der Sicherheit fehlte noch ein Element, nämlich die sichere Schiffsbetriebsführung von Roll-on- und Roll-off-Fährschiffen (RO-RO-Fähren). Die Internationale Seeschiffahrtsorganisation (IMO) hat Maßnahmen zur Organisation eines sicheren Schiffsbetriebes und der Verhütung der Meeresverschmutzung, den sogenannten ISM-Code, verabschiedet. Allerdings soll dieser Code für Fährschiffe erst ab Juli 1998 gültig sein.

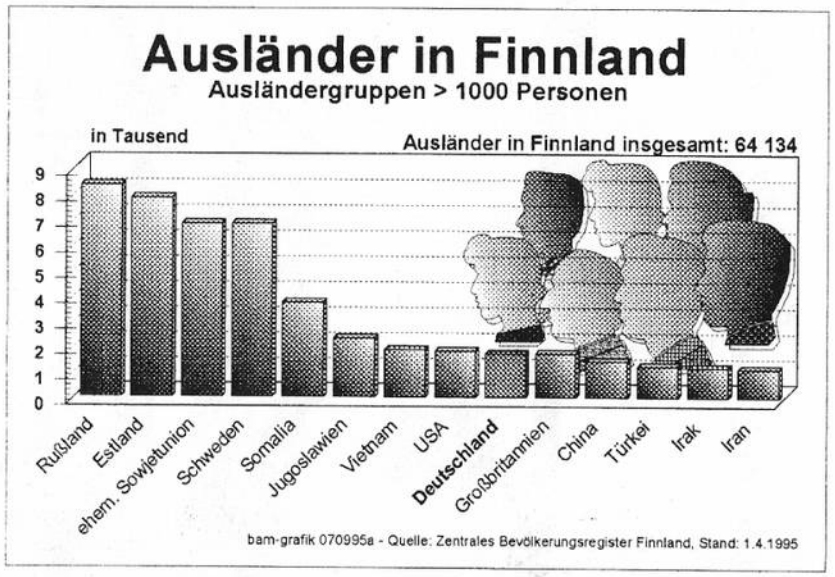
Die Europäische Kommission arbeitete dazu einen Verordnungsvorschlag aus, der die Anwendung dieses ISM-Codes auf den 1.1.1996 vorverlegen sollte. Damit sollen die Vorschriften für alle Unternehmen mit Ro-Ro-Fähren verbindlich werden, soweit diese Häfen in der Europäischen Union anlaufen. Mitgliedsstaaten der EU müßten dafür sorgen, daß alle Schiffe unter ihrer Flagge die Vorschriften erfüllen. Läuft eine Ro-Ro-Fähren unter der Flagge eines Drittstaates den Hafen eines Mitgliedstaates an, so muß dieser prüfen, ob das Schiff und sein Betreiber die Bestimmungen der Verordnung einhält. Bei Gefahren für die Sicherheit und trotz Vorlage eines gültigen Zeugnisses kann ein Mitgliedstaat den Betrieb so lange verhindern, bis die Gefahr beseitigt ist.

Das Europäische Parlament hat den Vorschlag der Kommission inzwischen präzisiert und einige Veränderungen vorgenommen, zum Beispiel hinsichtlich der Gültigkeitsdauer der Sicherheitszeugnisse und deren Überprüfung. In Übereinstimmung mit den Verkehrsministern der EU gelten nun die schärferen Sicherheitsauflagen der IMO verbindlich ab dem 1.7.1996 für die Fährschiffe der Europäischen Union.

Auf der ANUGA-Messe 1995 in Köln

Tannenspitzen-Sirup

Als Würze für Wildgerichte, aber auch zur Verfeinerung der Sauce zum rheinischen Sauerbraten stellten finnische Aussteller bei der Nahrungs- und Genußmittelmesse ANUGA in Köln Tannenspitzen-Sirup vor. „Die alten Leute haben den Sirup als Medizin gegen Husten verwendet", so die Finnen, „warum nicht heilsame Würze für leckere Gerichte." Die ganz jungen Triebe werden im Frühjahr gezupft - natürlich nicht vom ganzen Baum -, und ihr Saft wird zu einem zähflüssigen, schmackhaften Gelee verkocht.



Knapp ein Drittel aller in Finnland lebenden über 64.000 Ausländer kommt aus dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion. Schweden sind mit etwa 6.800 Personen vertreten, US-Amerikaner mit 1.800. Etwa 1.700 Deutsche leben in Finnland. Vergleichsweise hoch liegen die Zahlen von Ausländern aus früheren und heutigen Konfliktregionen wie Vietnam, Somalia und dem ehemaligen Jugoslawien.

Junge Leute, aufgepaßt:

Neue Wege bei

LOMA

REISEAGENTUR GMBH

DIE SPEZIALISTEN FÜR SKANDINAVIEN (WIR SPRECHEN AUCH FINNISCH!)

LOMA fragen... ... es lohnt sich

☎ (0 64 31) 74 5 46

Mittelstraße 16 · D-65594 Dehrn bei Limburg · Fax (0 64 31) 7 48 52

Aktuell:

Weihnachtsflüge der DFG-Hessen e.V.
mit
FINNAIR oder **Lufthansa**

Frankfurt ab 22.12.95
Helsinki ab 7.1.96

Nur DM 764,-/Person
Kinder 2 - 11 Jahre 50%

Andere Termine:

20.12.1995 - 10.1.1996

ab Frankfurt DM 847,-
ab Düsseldorf DM 847,-
ab Hamburg DM 681,-

KILROY und **LOMA**-Reiseagentur GmbH gehen zusammen.
Preiswerte Flüge für junge Leute nach Finnland.
Warum nicht Abschlußfahrt oder Jugendgruppenreise nach Finnland?
Mit **LOMA**, der Spezialreiseagentur.

Rückflugtickets sind 1 Jahr gültig (!!!)
und können auch - wenn man den Rückflug noch nicht weiß - offen ausgestellt werden.
Preise für Jugendliche bis 24 Jahre und Studenten bis 34 Jahre.
KILROY-Tickets können auch weltweit ausgestellt werden.

LOMA-Reiseagentur GmbH ..... die tun was!

Darum:
LOMA fragen - es lohnt sich!

Tel. 06431/74546

LOMA - Echt super!

Bildung & Kulturnotizen

Neues Buch für Saunafreunde

Herr Wassermann und die finnische Sauna

Für Saunafreunde ist in Finnland ein neues deutschsprachiges Buch erschienen. Es schildert, wie sich einem deutschen Geschäftsmann die finnische Saunakultur auf seinen Reisen nach Finnland schrittweise erschließt. Dabei wird mit mitteleuropäischen Vorurteilen über die Sauna aufgeräumt, ihre Geschichte und ihre Bedeutung als Heil-, Gebär- und Zufluchtsort erzählt, und es werden die verschiedenen Formen ihres Vorkommens als firmeneigene Repräsentationssauna, als öffentliche Sauna, als Strand- und als Rauchsauna vorgestellt. Die verschiedenen Formen des Saunaganges werden dabei ausführlich beschrieben. Außerdem sind in die Erzählung unterhaltsam Informationen über Land und Leute eingestreut. Meiner Meinung nach ist der Text aber nicht frei von Stereotypen. Das Buch ist reichlich illustriert, der karikierende Stil mag jedoch nicht jedermanns Geschmack treffen. Das Buch enthält Saunadiplome und bietet als Saunabuch Raum für Gästeeintragungen. Insgesamt scheint es mir als eine für die ausländischen Geschäftspartner von Finnen gedachte Werbe- und Sympathiebroschüre konzipiert worden zu sein. Dafür spricht auch die gediegene Ausstattung mit Leinenumschlag und Fadenheftung und der für deutsche Verhältnisse hohe Preis. In diesem Zusammenhang stört, daß einige Druckfehler übersehen wurden.

Arto Paasilinna (Text), Terho Ovaska (Illustrationen): Herr Wassermann und die finnische Sauna (Seitsemän saunahullua suomalaista). Übersetzung: Gisbert Jänicke. Hrsg.: Tietosanoma OY/ Business Books. Bulevardi 19 C, FIN-00120 Helsinki, 1994, 71 S., 235 FIM

Uwe Lorenz/ DFG-Bez.Gr.Dorsten

Finnische Akademie hat erstmals Präsidentin

Zum ersten Mal in ihrer Geschichte wählte die Finnische Akademie der Wissenschaften eine Frau zur Präsidentin. Elina Haavio-Mannila (63) ist Staatswissenschaftlerin und Mutter von zwei Kindern. Sie promovierte 1958 über das Thema „Dorfschlägereien" und lehrt an der Universität Helsinki als Professorin für Soziologie. Sie publizierte unter anderem zu Themen wie „Die finnische Frau und der Mann", „Nachmittagstanz", „Liebesbeziehungen am Arbeitsplatz", „Der finnische Sex" und „Die Waffen der Frau". Elina Haavio-Mannila ist Ritter der Ersten Klasse des Ordens der Finnischen Weißen Rose. (media-finn)

November: Hörspiel im WDR

Schwarze Paradiese

Am 14.11.95 sendet der WDR, Radio Eins Live um 23.00 Uhr in der Reihe Life Acts die Kurzgeschichten „Schwarze Paradiese" von Rosa Liksom. Aus dem Alltagsleben von Leuten am Rande der Gesellschaft werden deren kleine anarchistischen Freiräume und sonderbaren Passionen in einer lakonischen, oft derben Sprache beschrieben. Mitunter gefriert einem dabei das Blut. Die Grenze zwischen Normalität und Abnormität scheint aufgehoben, hinter düsteren Fassaden leuchten verschüttete Träume auf. Rosa Liksom heißt mit bürgerlichem Namen Anni Ylävaara und wurde 1960 in Finnisch-Lappland geboren. Der Kurzgeschichtenband „Schwarze Paradiese" und eine zweite Sammlung mit dem Titel „Verlorene Augenblicke" sind auch als rororo-Taschenbuch erhältlich.

Uwe Lorenz

Tourismus, Reisen, Freizeit

FINNAIR-Zentrale in Frankfurt zieht um

Am 1. Dezember 1995 beziehen die ***FINNAIR*-Deutschland-Direktion** und die Bezirksleitung Frankfurt neue Büroräume in der Taunusstraße 52-60 (60329 Frankfurt). Der neue Standort liegt unweit der jetzigen Adresse in Nähe des Hauptbahnhofs.

Bei den **Telefonnummern** ergeben sich nur geringfügige Änderungen. Die gebührenfreie Service-Telefonnummer bleibt 0130- 822823. Unverändert sind auch die Rufnummern der Zentrale 069- 242525- 0 und diejenigen der Reservierung 069- 24252510/ 11 sowie der Bezirksleitung Frankfurt. Lediglich im Bereich Marketing werden sich einige Nebenstellen-Nummern ändern.

Geändert sind auch die **Faxnummern**: unter der 069- 24252590 ist die Deutschland-Direktion und der 069- 24252580 die Bezirksleitung Frankfurt zu erreichen.

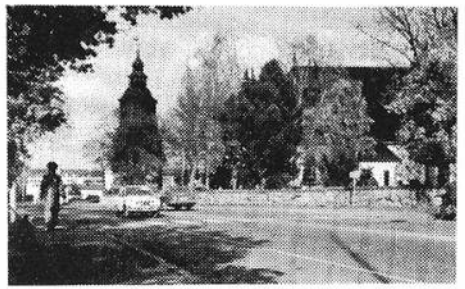
Mitglied in der DFG?
- Na klar! -

Neue Ostseeverbindung nach Finnland

Ab 7. November 1995 fährt die „Translubeca" der Poseidon-Reederei (Lübeck) auf der neuen Route Lübeck-Turku-Lübeck. Die Abfahrten sind der Regel am Abend, die Ankunftszeiten liegen dann am übernächsten Tag in der Frühe. Die Unterbringung erfolgt in Außenkabinen bei voller Verpflegung.

Paimio

vdW. Paimio ein schon eher unscheinbarer Ort, etwa 25 km von Turku in Richtung Helsinki entfernt, verzeichnete seine ersten Bewohner schon vor etwa 5.000 Jahren am Paimionjoki. Den Ortsnamen findet man etwa 1325 mit „Pemar" in einem Brief des Bischofs von Turku. Aus dem schwedischen „Pemar" wurde finnisch „Paimio". Die Gesamtfläche von Paimio beträgt 240,2 qkm, hiervon sind 239,4 qkm Landfläche und der Rest Wasser. In dem kleinen sympathischen Ort leben ca. 8.600 Einwohner, von denen 64,9 % zwischen 15 und 64 Jahren alt sind. Eine wunderschöne Steinkirche stammt aus dem Jahr 1689. Zu den Höhepunkten der Architekturgeschichte zählt das Sanatorium in Paimio. Dieses Sanatorium leitete in Nordeuropa das „Neue Bauen" ein. Der letzte große Architekt, der allumfassend entwarf, Alvar Aalto, plante und baute 1929 bis 1932 dieses Krankenhaus. Mit diesem Bauwerk wurden neue Dimensionen eröffnet. Die vom Werk Alvar Aaltos ausgehenden Impulse für eine „Humanisierung der Architektur" sind bis heute wirksam und sorgten dafür, daß nach dem Krieg eine Generation deutscher Architekten zu diesem Bau „pilgerte". Die Stadt Paimio kann mit Recht stolz auf dieses Krankenhaus sein, das als Lungensanatorium einen ausgezeichneten Ruf in Finnland hat.



An seinen Hörnern sollt ihr ihn erkennen

Der Elch

Gemeint ist hier zunächst der männliche Elch. Schon mit knapp zwei Jahren ist er ausgewachsen und trägt ein schaufelförmiges, kapitales Geweih. Es wird jedes Jahr abgeworfen und wächst ungeheuer schnell wieder nach. Elche können übrigens bis zu 20 Jahre alt werden. Das finnische Wort für ungeheuer und das Substantiv für Ungeheuer haben mit dem Elch (= hirvi) genauso zu tun wie das Verb „hirvittää", das etwa „mir graust", „ich hab' Angst" bedeutet.

Elche gibt es in Nordamerika und in Asien, besonders wohl fühlen sie sich aber in den sumpfigen Mischwäldern Nordeuropa. Im literarischen Französischen nannte man den Elch früher „la grand original". Und das stimmt: Er wird bis zu 800 kg schwer, drei Meter lang und bringt es auf seinen staksigen, langen Beinen auf über zwei Meter Höhe. Allein das Geweih des männlichen Tieres wiegt über 20 kg. Klein an ihm ist nur der Schwanz - lumpige 10 bis 20 cm.

Seine Trabrichtung ist ebenso schwer berechenbar wie die Beschlüsse der Bank von England: Mitten auf der Straße bleibt er stehen, äugt mit seinen großen braunen Augen um sich, tut ein paar zögernde Schritte, wartet, wartet und springt dann mit ungeheueren Sätzen irgendwohin. Im Schwimmen ist er Meister, selbst der noch so schnelle Ruderer holt ihn nicht ein oder kann ihm nicht entkommen. Er ist zart besaitet, hat gute Witterung und wird gefährlich eigentlich nur, wenn man zum Beispiel beim Pilz- oder Beerenpflücken plötzlich auf ihn stößt, oder - und das sollte man vermeiden - wenn er oder sie, das heißt die Elchkuh, mit Jungen unterwegs ist. Mt dem Auto sollte man dem Elch lieber nicht begegnen, eher auf dem Teller, denn zünftig angerichtet ist sein Fleisch delikat. Was in Finnlands Beilage leider meist fehlt, ist ein gutes Rotkraut, dagegen bekommt man die unbedingt erforderlichen Preiselbeeren immer.

Finnlands Elchbestand liegt bei rund 80.000 Tieren und wird durch die jährlich festgesetzten rund 20.000 Abschußerlaubnisse mit Absicht auf diesem Bestand gehalten. Der Elch ist nämlich Vegetarier und frißt mit Vergnügen im finnischen Jungwald herum. Er schaufet sich sogar die Saat aus den Äckern.

Elchjäger, die zur Jagd nach Finnland kommen, haben mancherlei zu beachten. Sie müssen ihre eigenen Elchgewehre sowie anderes Gerät mitbringen, mit einer Jagdgemeinschaft oder einem zugelassenen Veranstalter einen Vertrag haben und bei der Einreise ein Probeschießen absolvieren. Für die Erlegung eines Jungelches oder dem „grand original" sind staatlich festgesetzte, abgestufte Abschußprämien zu entrichten.. Die Jagdzeit geht von Ende Oktober bis Mitte Dezember, auf die Jagd geht man schon am frühen Morgen. Gezielt wird unter das Vorderblatt. Trifft der Jäger hier, braucht das Tier nicht zu leiden. Nach Ende der Jagd wird die Beute abgedeckt und das tranchierte Fleisch anteilmäßig verteilt.

Bei einem bekannten deutschen Schuhhersteller erfuhr ich kürzlich, daß nicht Salamander-Haut, wohl aber Elchfell ein besonders gutes Material für Schuhe ist .....

C.A. von Willebrand

aus: Kiertokirje 9/1995, DFG Schleswig-Holstein

Sport

Chaos² in Düsseldorf

Powerspiel des Wahnsinns

Wenn es den Cowboys zu wohl ist, gehen sie auf's Eis, und das ist dann los: Tote Hosen! Dieser Satz kommt Ihnen chaotisch vor? Stimmt. Chaos² nämlich war am 12. August in der Düsseldorfer Eissporthalle angesagt. Dort trugen Europas schillernste Rock'n Roller, die ***Leningrad Cowboys*** aus Finnland und die Punk-Rock-Gruppe ***Tote Hosen*** unter dem obigen Motto auf dem Eis einen unmusikalischen und höchst unernsten Wettstreit aus. Zu diesem chaotischen Eishockeyspiel holten sich die Musiker Hilfe aus den Profimannschaften ihrer Heimatländer. Das Benefizspiel zugunsten von Düsseldorfer Kindern (Erlös: 160.000 DM) wurde schließlich von den Leningrad Cowboys mit 11:10 Toren gewonnen, was die Toten Hosen allerdings wegsteckten. Ohne den Hauptsponsor Nokia aus Finnland und die Unterstützung der Finnair wäre dieses ereignisreiche Treffen allerdings wohl nie zustandegekommen. Zum Bedauern vieler Fans waren Karten für dieses Powerspiel auf dem freien Markt so gut wie gar nicht zu haben. Die 10.300 Plätze fassende Eisarena war von Dauerkartenbesitzern und geladenen Gästen restlos belegt.

aus: Finnair Express, 3/95

Finnlandfreunde
sind Mitglieder in der
Deutsch-Finnischen Gesellschaft

Weltklassespieler soll Klassenerhalt in der 2. Badminton-Bundesliga sichern

Finnischer Badminton-Star Robert Liljequist spielt beim rheinischen TV Witzhelden

Er kommt am Freitag aus Finnland und reist am Montagmorgen wieder zurück: am Freitagabend Training mit der Mannschaft und dann Doppelspieltage am Samstag und Sonntag. Harte Wochenenden für den 24jährigen Studenten und amtierenden finnischen Meister ***Robert Liljequist*** (Weltrangliste Platz 34), der vom TV Witzhelden (nahe der bergischen Stadt Burscheid) verpflichtet wurde. Trainer Martin Knupp und Betreuer Ulrich Handschuhmacher sind sich sicher, daß Liljequist eine echte Bereicherung der harmonischen und ausgeglichenen Mannschaft ist und sich die Investition lohnt. Sorgen macht allerdings die dünne Finanzdecke des Vereins; so ist man noch auf der Suche nach finnischen Firmen als weitere Sponsoren.

Hobby

Telefonkarten
aus Åland und Finnland

von Hubert Fenger

Meine Euphorie, bis zu dieser Herbstausgabe der LN mehr über Neuerscheinungen aus dem jahre 1995 aus Finnland in Erfahrung zu bringen, hat sich inzwischen gelegt. Mehrere Briefe meinerseits sind bis heute unbeantwortet geblieben, und bedeutende Briefmarkenmessen haben bislang im Bereich Nordrhein-Westfalens nicht stattgefunden. Aus beruflichen Gründen

konnte ich Finnland in den letzten 24 Monaten nicht bereisen, und so bin ich auf Berichte und Mitbringsel anderer DFG-Freunde angewiesen. So habe ich auch Kenntnisse von finnischen Telefonkarten erlangt, die auf Fähren im Ostseeraum benutzt und vertrieben werden. Diese Ausgaben werde ich aber erst in künftigen Berichten präsentieren. Zum Glück kann ich noch einiges aus dem Sammlerjahr 1994 berichten, möchte aber mit einer Neuauflage aus Åland aus diesem Jahr beginnen.

Alle in diesem Bericht vorgestellten Karten enthalten den Vermerk NON-STOP.

Die neue Karte aus Åland (Wert 4) wurde in Frankreich von der Firma Schlumberger Technologies hergestellt und am 2. Juni 1995 von **Posten Filatelieservice** herausgegeben.Das ***åländische Jagd- und Fischereimuseum*** bei Eckerö dient als Motiv. Das Museum wurde im Mai dieses Jahres eröffnet und konnte während der Sommer- und Herbstmonate besucht werden. Dort werden Waffen, Werkzeuge und Boote ausgestellt, die man bei der Jagd und Fischerei benutzt. Die Karte hat einen Wert von 30 FIM und eine Auflage von 6.000 Stück.

Wert 29 (5/94): 30 FIM, Motiv ***Pori Jazz Nr. 3***, Auflage: 30.000 Stück. Motivdesigner: MT Rientola.

Wert 30 (6/94): 50 FIM, Motiv ***Rotkäppchen***, Auflage: 120.000 Stück. Motivdesigner: MT SEK&Grey.

Wert 31 (7/94): 30 FIM, Motiv ***Telering***. Auflage: 12.500 Stück. Motivdesigner: MT Junior-Mainos.

Wert 32 (9/94): 30 FIM, Motiv **Pälä-**

pälä. Auflage 120.000 Stück.

Wert 33 (7/94): 30 FIM, Motiv **EM-94, Nr. III**. Auflage: 200.000 Stück, Motivdesigner: MT SEK&Grey

Lieferbedingungen: Zahlung der Telefonkarten sollte im voraus über Postgirokonto in Hamburg erfolgen.

Bestellung åländischer Telefonkarten:

Posten På Åland - Filatelieservicen
PB 100, FIN-22101 Mariehamn
Tel.: 00358-28-28638, Fax.: 00358-28-28608
Postgiro Hamburg
BLZ 20010020, Kto. 698292-207

Finnische Numismatik

von Hubert Fenger

Ergänzend zu Berichten von Finnischen Telefonkarten und Briefmarken (von Udo Ronneburger) werde ich auf vielfachen Wunsche hin ab den DFG-LN Nr. 80 auch über Neuerscheinungen von finnischen **Münzen** berichten - soweit mir rechtzeitg Informationen über dieses interessante Sammelgebiet vorliegen. Münzen zu sammeln, ist meine älteste Leidenschaft, für finnische Briefmarken und Telefonkarten begeistere ich mich genau genommen erst seit 1985 bzw. 1991.

Das finnische Finanzministerium hat beschlossen, eine **Jubiläumsmünze** aus **Gold** im Nennwert von 2.000 FIM aus Anlaß ***„50 Friedensjahre"*** zu prägen. Diese Goldmünze zu „50 Friedensjahre" ist die zweite im selbständige

n Finnland geprägte finnische Goldjubiläumsmünze und die erste finnische Münze im internationalen Münzformat. Das Design stammt von den Bildhauern ***Arto und Marita Lappalainen*** aus Nokia. Als Arbeitsname hat die Münze „Im Stein gezeichnet". Diese Bezeichnung spiegelt den geistigen Hintergrund und die Ornamentik der Münze wider. Auf der Vorderseite der Münze erscheint der Nennwert 2.000 FIM sowie ein stilisiertes Netzmotiv, da aus historischen Felsenzeichnungen stammt. Auf der Rückseite sind zwei Boote abgebildet, die Elchköpfe als Bugfiguren tragen.

Diese goldene Jubiläumsmünze wird eine Höchstauflage von 25.000 Stück haben, einen Durchmesser von 27,95 mm, ein Gewicht von 16,97 g und den Goldgehalt von 900 ‰ (21,6 Karat) haben. Über die Restlegierung ist nichts bekannt, allerdings bestand sie bei Finlands erster Goldmünze aus 50 ‰ Silber und 50 ‰ Kupfer. Die Münze ist in **Proof**-Qualität. Nach meinen Erkenntnissen der Verkaufspreis bei 2.790 FIM einschließlich Mehrwertsteuer und Versandkosten liegen.

Diese Goldmünze wird es auch als Spezialprägeausgabe geben. Diese numerierte Sonderauflage hat eine Höchstmenge von 2.000 Stück und eine luxuriöse Verpackung, die unter anderem eine Landkarte von Nordfinnland aus dem Jahre 19941 enthält. Der Verkaufspreis soll hier 3.180 FIM einschließlich Mehrwertsteuer und Versandkosten betragen.

Neue Briefmarken aus Finnland

von Udo Ronneburger

Am 9. Oktober, dem Tag der Briefmarke, erschien ein Briefmarkenheft mit **Katzenmotiven**. Die Gestaltung dieses Heftchens erfolgte durch den Künstler ***Asser Jaro***. Gleichzeitig verausgabte die Finnische Postverwaltung einen Faltbrief auf dem ebenfalls die Katzenmotive von Jaro zu sehen sind.

Aus Anlaß des **50jährigen Bestehens der Vereinten Nation** erscheint am 20. Oktober hierzu eine Sondermarke. Die Gründungsurkunde der Vereinten Nationen wurde am 26. Juni 1945 in San Francisco unterzeichnet und trat am 24. Oktober desselben Jahres in Kraft. Auf der Gründungsfeier waren seinerzeit 51 Mitglieder vertreten. Auf der finnischen Briefmarke sind zwei Hände beim Händeschütteln sowie das Emblem **„50 Jahre UNO"** zu sehen. Gezeichnet wurde die Sondermarke von ***Antti Metsäranta*** unter Nutzung der Computertechnik.

Den Abschluß der diesjährigen Briefmarkenausgaben 1995 bilden wie jedes Jahr die beiden **Weihnachtsmarken** am

3. November. Auf einer der beiden Markenausgaben wird der Weihnachtsmann zu sehen sein. Das Motiv der zweiten Markenausgabe stand bei Redaktionsschluß für diese LN - Ausgabe noch nicht fest. Am gleichen Tage wird auch das Jahrbuch mit allen Marken aus 1995 erscheine.

Weitere Informationen:

Suomen Posti OY
Postimerkkikeskus, PL 2
FIN 0101 Helsinki (Posti)

Ålandsposten Filateli

von Udo Ronneburger

Am 15. September verausgabt Åland zum ersten Mal eine Gemeinschaftsausgabe mit einer anderen Postverwaltung (Faröern). Die beiden Postverwaltungen machen dabei auf den **Seefahrer und Bekehrer St. Olof** aufmerksam. Der heilige Olof gilt als ein Symbol für die Zeit der Bekehrung zum Christemztum und wird als Schutzheiliger auf den beiden Insel verehrt. Die Briefmarke hat einen Wert von FIM 4.30. Der Künstler ***Martin Mörck*** hat dabei eine Kombination aus Gravur und Offset verbunden. Olof Haraldsson nahm an Feldzügen mit den Wikingern in ganz Europa teil. Nach einer Reise in die Normandie bekannte er sich zum Christentum. Danach kehrte er nach Norwegen zurück, um König zu werden und das Land wieder zu vereinigen. Er christianisierte Norwegen und Åland sowie andere Länder des Nordens. 1028 wurde Olof aus Norwegen vertrieben, wobei er nach Novgorod flüchtete. In der Schlacht von Stiklestad am 29. Juli 1030 fiel er beim Versuch, Norwegen zurückzugewinnen. Schon ein Jahr später., also 1031, wird er heiliggesprochen, und seither wird er in ganz Skandinavien als Schutzheiliger verehrt.

Ebenfalls am 15. September erschien eine weitere Marke aus der Serie Ålands Kirchen. Das diesjährige Motiv zeigt die **Sankt Göran Kirche in Geta**. Der Nennwert dieser Marke beträgt FIM 2.00. Die einschiffige Steinkirche wurde am Ende des 15. Jahrhunderts erbaut. Sie diente ursprünglich als Kapelle der Mutterkirche von Finström. Der Glockenstuhl ist mehrmals restauriert worden. Die Empore und die Kanzel wurden 1841/42 letztmalig erneuert. Die Bilder an den Mauern stammen aus dem 17. Jahrhundert. Die Altarbilder schildern das Leben, den Tod und die Aufwerstehung von Jesus. Sie wurden im 17. Jahrhunert der Kirche geschenkt. Ein Kreuz aus dem Ornament der Kanzel bildet das Motiv für den Ersttagsstempel.

Auch Åland verausgabt in diesem Jahr wieder ein Jahrbuch, das alle Briefmarken aus 1995 beinhaltet.

Weitere Informationen:

Philateliedienst
PB 100. FIN 22101 Mariehamn
Åland, Finnland

Bezirksgruppen der DFG in Nordrhein-Westfalen

DFG-TERMINE in NRW

Oktober 1995

26.10.95 Düsseldorf	19.30 Uhr	Vortrag „Helsinki als Musikstadt", von Prof. Füredis
28.10.95 Düsseldorf	11.30 Uhr	Orgelmusik zur Marktzeit mit Juhani Romppanen
29.10.95 Altastenberg	17.00 Uhr	Orgelkonzert mit Juhani Romppanen
30.10.95 Brilon	20.00 Uhr	Konzert mit FESTIVO aus Espoo, Gymnasium Petrinum

November 1995

3.11.95 Geldern	20.00 Uhr	Kammerkonzert mit dem Helsinki Streichquartett
5.11.95 Düsseldorf	11.00 Uhr	Helsinki Streichquartett im Palais Wittgenstein
16.11.95 Castrop-Rauxel		Liisi Tandefelt gastiert im Studio des Westfälischen Landestheaters
17.11.95 Düsseldorf	19.30 Uhr	„Miniän virsi" im WBZ Theatergruppe Jokula aus Köln gastiert
24.11.95 Winterberg	20.00 Uhr	Ton-Dia-Vortrag „Finnland per Faltboot" mit Kurt Döring

Dezember 1995

2.12.95 Essen	16.00 Uhr	Pikku Joulu mit finn. Gottesdienst in Bredeney
2.12.95 Hagen	19.00 Uhr	Weihnachtsfeier für Erwachsene
3.12.95 Remscheid	19.30 Uhr	Konzert mit Finnair-Chor und Gus-Anton-Chor, Versöhnungskirche, Burgerstr.
6.12.95 Düsseldorf	19.30 Uhr	Weihnachtskonzert, Hetjens-Museum
7.12.95 Leverkusen	19.30 Uhr	Weihnachtskonzert mit Kauranen/ Väänänen & Jukka und Inka Kuoppamäki Gartensaal Schloß Morsbroich
8.12.95 Altastenberg	16.00 Uhr	Kantele-Konzert Väänänen/ Kauranen im „Haus des Gastes"
9.12.95 Castrop-Rauxel		Weihnachtskonzert ev. Kirche Henrichenburg
9.12.95 Remscheid-Lüttringh.	17.00 Uhr	Weihnachtsfeier CVJM-Heim Gertenbachstr.
10.12.95 Hagen	14.00 Uhr	Kinderweihnachtsfeier Kirche „Zum guten Hirten"
10.12.95 Herten	15.00 Uhr 18.00 Uhr	Finnischer Gottesdienst und Kantele-Konzert Väänänen/ Kauranen
16.12.95 Bochum	15.00 Uhr	Finn. Gottesdienst mit weihnachtlichen Festessen, ev. Kirche, Bochum-Eppendorf
16.12.95 Castrop-Rauxel		Weihnachtsfeier im Bürgerhaus

Februar 1996

2.2.96 Winterberg	20.00 Uhr	Dia-Vortrag mit Alfred Plesker, „Das Volk der Rentierzüchter in Nordskandinavien", Gymnasium W.
2.-4.2.96 Westfeld		DFG-Landes-Wintertreffen
4.2.96 Westfeld		Finn. Gottesdienst

Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen bei den betreffenden Bezirksgruppennachrichten.

Bezirksgruppe AACHEN
Vorsitzender: Pirkko Ruohomäki

In Aachen auch in dieser Saison Aktivitäten wie immer: **Stammtisch an jedem ersten Freitag eines Monats** in der Gaststätte Dinosaurus, Roermonder Str. 30. (Der „offizielle" Beginn ist erst um 21Uhr, man kann jedoch schon eher kommen, ganz wie es jedem paßt.)

Sprachschule für Kinder jeden Samstag. **Frauensauna** dann und wann, aber wenn, dann!

Außerdem...: Bereitet euch für das **Unabhängigkeitsfest** vor, entweder am 2.12. oder am 9.12. Näheres am Stammtisch.

Bezirksgruppe AHRTAL
Vorsitzende: Marika Frömbgen

Die Herbstzeit hat uns unwiderruflich eingeholt, und vom vergangenen Sommer können wir nur noch träumen. Aber keine Sorge, der Herbst der Ahrtaler wird nicht so trübe, denn an unserem **Stammtisch**, immer **am ersten Donnerstag eines Monats**, um 20.00 Uhr, treffen sich regelmäßig die Mitglieder und Finnlandinteressierten in der Gaststätte Cholin, Bahnhofstraße 1, in Bad Bodendorf.

Zu meiner Freude darf ich Sie informieren, daß wir einen neuen **Schatzmeister** haben: Herr ***Franz Gemke*** aus Bad Neuenahr-Ahrweiler. Für seine Bereitschaft zur Mitarbeit darf ich mich schon jetzt im Namen der Mitglieder bedanken, und ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

Es wird in diesem Jahr noch einige Gelegenheiten geben, die DFG hier bei uns bekannter zu machen: Am letzten Wochenende im September werden wir uns erneut mit einem Stand am Dorffest in Sinzig-Bad Bodendorf beteiligt und somit alten und neuen Finnlandfreunden präsentiert haben. Im Dezember entfällt der Stammtisch, dafür jedoch ist eine Weihnachtsfeier/Pikkujoulu in Planung. Über Ort und Einzelheiten werden Sie noch per Rundschreiben informiert. Für weihnachtliche Stimmung soll jedenfalls mit einem Theaterstück, mit Gedichten und Liedern sowie mit leiblichen Genüssen gesorgt werden. Ich bitte die Mitglieder herzlich, sich rege an den Vorbereitungen zu beteiligen und sich deshalb hierzu bei mir zu melden.

Der erste **Stammtisch** im neuen Jahr

Mitgliedsbeiträge der Deutsch-Finnischen Gesellschaft

Aufnahmegebühr (entfällt bei Jugendlichen bis 25 Jahren)	DM 30,-
Jahresbeitrag für	seit 1.1.94
Einzelpersonen	DM 66,-
Familien	DM 78,-
Rentner	DM 30,-
Studenten	DM 30,-
Rentnerehepaare	DM 39,-
Studentenehepaare (wenn beide studieren)	DM 39,-
Firmen nach Vereinbarung	

Ich bin an einer Mitgliedschaft in der Deutsch-Finnischen Gesellschaft e.V. interessiert und bitte um Zusendung von Informationsmaterial:

Name:.....

.....

Straße:.....

.....

Wohnort:.....

.....

Telefon:.....

Änderungsmitteilung:

Neue Adresse:

DFG-Mitgliedsnummer: .....
Name: .....
Straße: .....
PLZ-Wohnort: .....
.....
Telefon: .....

Neue Bankdaten:

Konto-Nr.: .....
BLZ: .....
Bank: .....
Kontoinhaber: .....
Datum: .....
Unterschrift: .....

Bitte abschicken an:

DFG-Bundesgeschäftsstelle
Kleiststr. 37
70736 Fellbach

findet am **1. Februar 1996** statt.

Zum Abschluß möchte ich alle neuen Mitglieder in der DFG Ahrtal willkommen heißen, Sie um rege Beteiligung an unseren Aktivitäten bitten und Ihnen viel Spaß in unserer Runde wünschen. Für jegliche Anregungen und Vorschläge zur Verbesserung und Bereicherung unserer Unternehmungen können Sie mich jederzeit unter Tel. 02636/ 80379 erreichen. Sollten Sie Interesse daran haben, aktiv z.B. im Vorstand mitzuarbeiten, nehmen wir dies gerne an. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um nochmals meiner Familie und den anderen Helfern für ihre tolle Mitwirkung am Kinderfest in Sinzig im Mai zu danken, denn eine Bezirksgruppe, ob groß oder klein, kann nur mit Unterstützung, Beteiligung und gegenseitiger Hilfe aller bestehen und lebendig bleiben. In diesem Sinne wünscht allen hyvää joulua ja onnellista uutta vuotta: Marika Frömbgen.

Bezirksgruppe
BERGISCHES LAND
Vorsitzende: Peter Pique

Die Vorbereitungen für Pikkujoulu laufen schon auf Hochtouren, doch es gibt erst noch etwas anderes zu berichten.

Im Remscheid fand die Interkulturelle Woche mit der DFG statt. Leider war die Resonanz aus der Bevölkerung sehr gering bei dieser Veranstaltung, obwohl ein sehr gutes Programm angeboten wurde. Für das kommende Jahr ist bei gleichbleibendem Konzept von einer Teilnahme abzuraten. Mit den verantwortlichen Organisatoren ist darüber noch zu sprechen.

Was ist sonst noch los in diesem Jahr im Bergischen Land? Für den **3. Dezember** wird ein **Chorkonzert** vorbereitet. Der ***FINNAIR-CHOR*** aus Helsinki und der ***Gus Anton Chor*** aus Remscheid treten zusammen in der Versöhnungskirche in Remscheid auf. Das Programm wird aus vorweihnachtlichen Liedern und finnischer Volksmusik bestehen. Veranstaltungsbeginn ist um 19.30 Uhr. Es sollte sich lohnen, diese Veranstaltung zu besuchen.

Pikkujoulu findet dann eine Wocher später, am **9. Dezember** statt, wieder mit dem „Spiel des Abends". Treffpunkt ist wie immer: Adria Grill, Gemarker Ufer, Wuppertal-Barmen (Schwebebahnhof Alter Markt). Alle Mitglieder, Freunde und Gäste sidn herzlich willkommen.

No niin, heipä hei!
Bis dahin Peter Pique

Bezirksgruppe
BONN e.V.
Vorsitzender: Wulf Kewitz

JUGENDAUSTAUSCH
1995: BONN - HELSINKI - TALLINN

Im Rahmen des diesjährigen internationalen Jugendaustauschs der Deutsch Finnischen-Gesellschaft Bonn konnten Anfang August unter der Betreuung von Marianne Brockfeld und Timo Heyn zehn Bonner Jugendliche für zwei Wochen zum ersten Mal Finnland erleben. Die erste Woche war für die Jugendlichen als Kennenlernen der finnischen Natur vorgesehen. Hierfür war eine dem Jugendamt der Hauptstadt gehörende Schären-Insel, 120 km südwestlich von Helsinki von den finnischen Organisatoren ausgesucht worden. Da es dort für die Zeltlager weder Strom noch fließendes Wasser gibt, mußten die insgesamt 40 Jugendlichen auch Aufgaben wie Holzhacken, Wasserholen, Sauna heizen, Abwaschen und Essen vorbereitend übernehmen. Zu den beliebteren Aktivitäten zählten jedoch das sportliche Programm und die geselligen Abende am Lagerfeuer. Dem Sichkennenlernen der Jugendlichen, die zwischen 15 und 22 Jahre alt waren, stand anfangs ein wenig das Sprachwirrwarr zwischen Finnisch, Estnisch, Deutsch und der Lagersprache Englisch im Wege. Bereits nach den ersten Abenden war dies für keinen der Jugendlichen mehr ein Problem, zumal die international gestalteten Arbeitsgruppen sich irgendwie verständigen mußten, um die anfallende Arbeit zu erledigen. Vor allem den Esten, die dieses Jahr zum ersten Mal an dem Austausch teilgenommen haben, gefielen die sportlichen Wettkämpfe wie Kajak-Staffelrennen, Fußball, Volleyball, American Football, Wasserski, Felsenklettern und Kyyllä, einem traditionellen finnischen Volksspiel, das aus einer Mischung von Baseball und Kegeln besteht. Das Naturerleben erfolgte unter anderem auch in einer Nachtwanderung mit unterschiedlichen zu überwindenden Schwierigkeitsstufen und der Besichtigung einer Ausstellung von Kunst in der Wildnis, zu der auch ein Barfußmarsch durch einen Schilfpfad gehörte. Die zweite Woche der Jugendbegegnung fand in Helsinki selbst statt. Übernachtet wurde in einem der gut ausgestatteten Jugendheime der Stadt. Neben einer Besichtigung des Parlaments, auf Einladung der mit 22 Jahren jüngsten finnischen Abgeordneten, standen auch die Sehenswürdigkeiten, der Felsendom, die Uspenski-Kathedrale, die Finlandia-Halle, das Olympiastadion sowie die mit ca. 520 m längste Graffitiwand Finnlands im Westen Helsinkis auf der Tagesordnung. Abgerundet wurde die Woche in Helsinki mit einem Süßwarentest bei dem größten finnischen Schokoladenhersteller und einem üppigen Buffett, welches die deutsche Gruppe am Abschiedsabend im Jugendheim vorbereitete. Bei der Verabschiedung wurden nach den zwei ereignisreichen Wochen nicht gerade wenige Tränen gelassen. Die DFG-Bonn, als Gastgeber des im nächsten Sommer stattfindenden Gegenbesuches, hofft auf die Unterstützung der Stadt sowie die Initiative der Jugendlichen und ihrer Eltern, um auch die estnischen Jugendlichen in Bonn begrüßen zu dürfen.

Junges Europa

Finnlandinterresierte können sich gerne telefonisch unter der Telefon-Nr.: 25 63 34 bei Frau Brockfeld informieren.

Timo Heyn

Bezirksgruppe
CASTROP-RAUXEL
Vorsitzender: Elja Syväri

Zur festen Einrichtung sind mittlerweile einige Veranstaltungen der DFG Castrop-Rauxel geworden. Zu erwähnen ist zum Beispiel die alljährliche Radltour im Frühjahr. In diesem Jahr wurde in und um Lünen Fahrrad gefahren. Das anschließende, mindestens genauso wichtige gemütliche Beisammensein fand bei ***Werner Schliffke*** statt.

Mit einer großen Delegation besuchten Mitglieder und Freunde der DFG Castrop-Rauxel die Aufführung der Oper „Das Sonnenhaus" von Einojuhani Rautavaara anläßlich der Ensemblia 95 am 10. Juni in Mönchengladbach. Ein Bus mit 50 Personen reichte nicht aus, so daß noch Pkws eingesetzt werden mußten. Einige Mitglieder nutzten auch die Gelegenheit, am anderen Tag weitere Veranstaltungen der Ensemblia zu besuchen, u.a. den Auftritt der Folkloregruppe Angelin Tytöt aus Lappland.

Juhannusfest in Castrop-Rauxel

Wie in den letzten Jahren war die Juhannusfeier am 24.6. wieder in der Hand von ***Hubert Fenger*** in Waltrop. Urige Atmosphäre am Lagerfeuer mit finnischen Gästen aus Kuopio luden dazu ein, in Zelt oder Wohnmobil in freier Natur bis zum nächsten Vormittag zu bleiben.

Am 6.7. unternahmen Mitglieder der DFG Castrop-Rauxel eine Exkursion zum höchsten Punkt des Kreises Recklinghausen, auf die Bergehalde in Castrop-Rauxel/ Schwerin. Ziel war eine von DFG-Mitglied ***Bildhauer Jan Bormann*** an diesem Punkt geplante und installierte überdimensionale Sonnenuhr. Unter fachkundiger Führung des Künstlers wurde die neu entstandene „Naturlandschaft" des Ruhrgebietes erwandert und bewundert.

Auf dem höchsten Punkt des Kreises Recklinghausen mit DFG-Mitglied Bildhauer **Jan Bormann** (Bildmitte, mit Hut)

Zu Gast der Sportjugend Castrop-Rauxel waren vom 16. bis 23.7. junge Fußballspieler mit Betreuern aus Kuopio vom dortigen ***Fußballverein Kuopion Palloseura***. Neue und alte Freundschaften wurden geknüpft und intensiviert. Zwei Freundschaftsspiele erbrachten in sportlich fairem Freundschaftsaustausch mit 0 : 8 und 9 : 0 klare Ergebnisse. Besichtigungen in naher und weiterer Umgebung sowie Feierlichkeiten waren ebenfalls wichtige Bestandteile des leider nur einwöchigen Besuches. Mitglieder der DFG unterstützten diesen Besuch im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Die Kontakte der Sportjugend Castrop-Rauxel nach Kuopio wurden im letzten Jahr langfristig geplant und festgelegt. Castrop-Rauxeler Jugendliche werden im nächsten Sommer nach Kuopio fahren. Im darauffolgenden Jahr kommen dann wieder finnische Jugendliche in die Europastadt.

Ein großer Erfolg war der zum dritten Mal von der DFG Castrop-Rauxel veranstaltete Tag der offenen Tür im Bürgerhaus Castrop-Rauxel. Er stand dieses Jahr unter dem Motto: „Finnland stellt sich vor". Neben finnischer Küche (kaalilaatikko/ Weißkohlauflauf, Lachs, Rentierschinken, Pulla und finnischem Wodka) wurden u.a. finnischer Schmuck, zur Verfügung gestellt von einem Juwelier aus Castrop-Rauxel, Glas, Design, Bücher, Briefmarken, Telefonkarten und Autogramme finnischer Politiker präsentiert. Ein Videofilm und ein Dia-Vortrag von ***Peter Schäfer*** über die finnische Partnerstadt Castrop-Rauxels, Kuopio, brachten den Besuchern das Land im hohen Norden näher. Die Anfertigung von handgearbeiteten Bildern aus Birkenrinde konnte „life" miterlebt werden. Daneben wurden T-Shirts mit einem Kuopio-Motiv zum Kauf angeboten. Finnische Musik und Informationen über die DFG Castrop-Rauxel und ihre Aktivitäten der letzten Jahre in Bildern und mit Texten schafften darüber hinaus zusätzliche finnische Stimmung. Ein Reisebüro aus Castrop-Rauxel war zusätzlich mit einem Infostand mit reichhaltigen Materialien aus und über Finnland vertreten. Die DFG hat an diesem Samstag viele neue Interessenten und Freunde für Finnland gewinnen können. Nachahmung durch andere DFG-Bezirks-gruppen wird empfohlen.

Die C-Jugend von Kuopion Paloseura in Castrop-Rauxel

Am 16.11. freut die DFG Castrop-Rauxel sich schon auf die finnische Schauspielerin und Kostümbildnerin ***Liisi Tandefelt***, die bereits einmal in Castrop-Rauxel mit großem Erfolg gastiert hat. Der Abend am **16.11.95** ist geplant im **Studio des Westfälischen Landestheaters** am Stadtmittelpunkt Castrop-Rauxel.

Ein randvolles Programm hat die DFG Castrop-Rauxel auch wieder im Dezember. So ist die DFG Castrop-Rauxel am **2.12.95** wieder mit einem Informationsstand auf dem **Weihnachtsmarkt** in der Castrop-Rauxeler Altstadt vertreten. Am **9.12.95** findet das über viele Jahre zur Tradition gewordene **Weihnachtskonzert** statt, diesmal mit Kantelebegleitung, in der Evangelischen Kirche im Ortsteil Henrichenburg. Die **Weihnachtsfeier** ist terminiert für den **16.12.95** im Bürgerhaus Castrop-Rauxel.

Geplant für eventuell noch dieses Jahr ist eine Grubenfahrt auf einer Schachtanlage des Ruhrgebietes. Für Finnen sicherlich etwas sehr interessantes, einmal „vor Kohle" zu gehen. Selbstverständlich besuchen DFG-Mitglieder aus Castrop-Rauxel auch Veranstaltungen mit finnischen Künstlern im Kreis Recklinghausen und in der näheren Umgebung. Zum regelmäßigen **Stammtisch** treffen sich die Mitglieder, Freunde und Interessierten **jeden ersten Donnerstag im Monat** ab 20.00 Uhr, in der Kanalschänke (Olfmann), Suderwicher Str. 111/ Ecke Auf der Flur in Castrop-Rauxel/ Henrichenburg.

Dieter Gyurcsek

Castrop-Rauxel und Kuopio

30 Jahren aktive Städtepartnerschaft

1996 - kleine EU-Gipfelkonferenz

Die 1965 begründete Städtepartnerschaft zwischen Castrop-Rauxel und der Provinzhauptstadt Kuopio kann in diesem Jahr auf ihre 30jährige Existenz zurückblicken. Damals war die Partnerschaft die erste außerhalb Skandinaviens und hat in den drei Jahrzehnten nie unter Ideenmangel und Aktivitätenschwund gelitten. Ganz im Gegenteil: Die Beziehungen haben sich im Vergleich zu den anderen der Stadt Castrop-Rauxel stets durch Themenvielfalt ausgezeichnet - so auch jüngst wieder: Seit einigen Jahren haben wirtschaftliche und wissenschaftliche Kontakte und vereinbarte Kooperationen die klassischen Aktivitäten in den Bereichen Jugend, Kultur und Sport ergänzt und einen hohen Stellenwert erlangt. Im Zeichen des Jubiläums stand im Juni über Mittsommernacht der Besuch einer weiteren Wirtschaftsdelegation aus Castrop-Rauxel und dem Emscher-Lippe-Raum in Kuopio (s. hierzu die LN Nr. 79) und der Sommer-Aufenthalt einer 47köpfigen Delegation von jugendlichen Kickern der C-Jugend des Zweitligisten KuPS - Kuopion Palloseura, die zusammen mit einigen Erwachsenen als touristischen Begleitern gekommen waren; Gastgeber war die Sportjugend Castrop-Rauxel. Die Jugendlichen erlebten nicht nur sportliche Begegnungen, sondern lernten bei dem unter der Regie des Vorsitzenden der Sportjugend, Ulrich Müller, erarbeiteten attraktiven Programms gleichzeitig ein interessantes Stück Deutschland kennen.

Bei einem offiziellen Empfang von Bürgermeister ***Hans Ettrich*** (re.) wurde nicht nur eine Grafik als Gastgeschenk an den entsandten Vertreter der Stadt Kuopio, ***Seppo Hirvonen***, überreicht, sondern erneut unterstrichen, welche Bedeutung auch Castrop-Rauxel im Rahmen seines europäischen Engagements den Beziehungen gerade zu Kuopio beimißt. Die Brückenfunktion und die langjährigen Erfahrungen Finnlands in Richtung Osteuropa haben auch für Mitteleuropa und seine Wirtschaft große Bedeutung. Aus diesem Grunde entwickelt Castrop-Rauxel zur Zeit auf Initiative von Bürgermeister Hans Ettrich ein Aktionprogramm, bei dem die Möglichkeiten der Nutzung von EU-Förderprogrammen für Kooperationsprojekte zwischen den Patrnerstädten genutzt werden sollen. Im Februar wird es nach Mitteilung von Stadtdirektor ***Walter Stach*** dann eine Fachkonferenz mit Vertretern aus allen Partnerstädten (also auch aus Kuopio) in Castrop-Rauxel geben; im Herbst 1996 soll es dann eine Gipfelkonferenz mit der Unterzeichnung entsprechender Projekte stattfinden. Als äußeres Zeichen des Partnerschaftsjubiläums planzten die jungen Sportler aus Kuopio im Castrop-Rauxeler Stadtpark eine skandinavische Maulbeere, „die wie die Städtepartnerschaft wachsen und gedeihen möge", so die offiziellen Worte bei der Pflanzung durch Reiseleiter ***Matti Niiranen*** (hinten re.), im Hauptberuf Direktor der Kuopion kauppakamari/ Handelskammer Kuopio. Mit im Bild neben Seppo Hirvonen (li.) auch der langjährige frühere Leiter der Sportjugend und Finnland-Freund ***Wilfried Straub*** (hinten 2.v.li.). Was die sportliche Zusammenarbeit angeht, so sind für die kommenden Jahre bereits weitere gegenseitige Besuche fest vereinbart, so Sportjugend-Chef ***Ulrich Müller*** (re.).

Seppo Hirvonen (Kuopio) und BM **Hans Ettrich** (re.)

Photo: Helga Marsula/WAZ

Junge Sportler aus Kuopio zu Gast

Photo: Helmut Orwat/RN

Jörg Haase

Bezirksgruppe

DORSTEN

Vorsitzender: Werner Emig

Stammtisch: Am **1. Mittwoch jeden Monats** ab 20 Uhr im Lokal Alt Disteln, Herten, Kaiserstr. 157. Parkplätze am Haus.

Kontakt zum Frauenkreis: Kaarina Edel: Tel. 02369/8863.

Wer mehr über die laufenden Programme erfahren möchte, kann sich bei Klaus Kranen, Tel. 02366/34782, melden.

DFG-Mitglieder wissen mehr.

Bezirksgruppe DÜSSELDORF
Vorsitzender: Josef van der Wyst

Weiterhin treffen wir uns wieder jeden **3. Sonntag im Monat** zum **Stammtisch** um 11.00 Uhr im Café „EY" im Stadtmuseum Düsseldorf an der Berger Allee.

Am **30.9.95**, 11.30 Uhr, gestalten ***Kalevi Kiviniemi***/Orgel und ***Kari Karjalainen***/Trompete die **„Orgelmusik zur Marktzeit"** in der Maxkirche, Düsseldorf.

15.10.95, 11.00 Uhr, „sonntags um 11" im Palais Wittgenstein mit dem **Blockflötenquartett *„Tuulen Viemää"***.

Herzlich willkommen am **26. Okt. 1995**, 19.30 Uhr, zu ***Prof. Ladislaus Füredis*** **Vortrag mit Lichtbildern und Musikbeispielen** „Helsinki als Musikstadt" im Vortragssaal der „BRÜCKE", Kasernenstraße, Düsseldorf.

28.10.95, 11.30 Uhr, Düsseldorf, Maxkirche, **„Orgelmusik zur Marktzeit"** mit ***Juhani Romppanen***.

3.11.95, 20.00 Uhr, **Geldern, Refektorium**, **Kammerkonzert** mit dem ***„Helsinki Streichquartett"***.

5.11.95, 11.00 Uhr, „sonntags um 11" im Palais Wittgenstein, Düsseldorf, Bilkerstr., mit dem ***„Helsinki Streichquartett"***.

17.11.95, 19.30 Uhr, **Theater in finnischer Sprache *„Miniän virsi"*** im Theatersaal des WBZ, Bertha von Suttner-Platz, am Hauptbahnhof Düsseldorf. Zu Gast ist das Ensemble der Theatergruppe ***„JUKOLA"*** aus Köln. Die Aufführung ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der VHS-Düsseldorf, der Finnischen Gemeinde Düsseldorf und der DFG- BzGr. Düsseldorf.

Frau O'Rourke wird im Herbst bei unserer nächsten **Ausstellung vom 23.11.95 bis 15.12.95:** ***„Kesävaloja - Sommerbilder" von Riitta Wagenknecht*** die einführenden Worte sprechen. Die **Ausstellungseröffnung** findet am **23.11.95**, 19.00 Uhr, im WBZ statt.

6.12.95, 19.30 Uhr, Düsseldorf, Hetjens-Museum, **Weihnachtskonzert** mit ***Sari Kauranen, Timo Väänänen, Jukka Kuoppamäki und Inka Kuoppamäki.***

Timo Väänänen

Mit dem letzten Tag der Ausstellung „Kesävaloja" am 15.12.95 und dem **Stammtisch am 17.12.95** endet unser diesjähriges Programm. Herzlichen Dank allen, die am Zustandekommen des Programms mitgewirkt haben und allen, die zu unseren Programmpunkten erschienen sind. Ohne Eure/Ihre Mitwirkung ist eine aktive DFG nicht möglich. Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 1996.

Josef van der Wyst

Bezirksgruppe ESSEN
Vorsitzender: Urs Vollrath

Nach einem herrlichen Sommer sind wir nun gespannt, ob uns auch noch ein goldener Herbst beschert wird. Die **Stammtischrunde** unserer Gruppe hat sich in den vergangenen Monaten - jeweils nach Absprache - in verschiedenen Lokalen getroffen. Außerdem wurde der Zeitpunkt von (alt) Mittwoch, 20.00 Uhr, auf **neu** Montag, 19.30 Uhr, geändert. Zukünftig treffen wir uns also an jedem **1. Montag im Monat** in der Gaststätte „Zum Siepenkötter" an der Ecke Steeler Straße/ Moltkestraße, Straßenbahn-Haltestelle „Parkfriedhof" (Linien 109 und 103). Neue Gesichter, gelöste Stimmung, edle Tropfen, gute Küche und jede Menge Informationen, z.B. über Besuche im Aalto-Theater oder Konzerte sind garantiert.

Das Treffen des Monats September fand ausnahmsweise im privaten Rahmen bei Saara und Helmut Schedl statt. Herzlichen Dank an beide für die freundliche Einladung, für den ausgezeichneten Borschtsch, den köstlichen Gemüse-Schinken-Auflauf und die erlesenen Getränke.

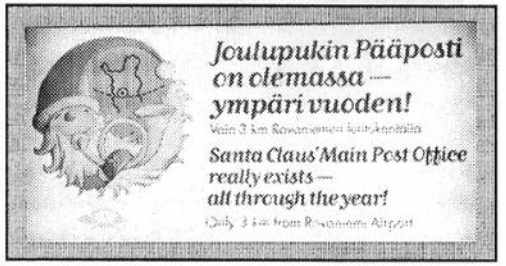
Termine:

Pikkujoulu (Weihnachtsfeier) am 2.12.95.

Frauengruppe:

22.11.95 bei Marjatta Szurawitzki, Tel. 0201/262540, 25.1.96 bei Kirsti Palomäki-Wagner, Tel. 0201/465622, 22.2.96 bei Anja Maßel, Tel. 0201/540026, 21.3.96 bei Eija Sichelschmidt, Tel. 0201/687483.

R. Albert



Grüße vom Joulupukki an Freunde & Bekannte, Nachbarn & Kollegen

Bezirksgruppe HOCHSAUERLAND
Vorsitzender: Jörg Haase

Ein Weg zum Weihnachtsmann führt über das Hochsauerland

(jhs) In der Vorweihnachtszeit führt die Bezirksgruppe Hochsauerland mit Joulupukki wieder eine Gemeinschaftsaktion durch und verbindet dies gleichzeitig mit einer Finnland-Werbung: Sauerländische DFG-Mitglieder können in diesem Jahr ihren Freunden und Bekannten, Nachbarn und Kollegen im Betrieb schriftliche Grüße von Joulupukki, vom Weihnachtsmann aus Finnland, zukommen lassen - die DFG-Hochsauerland macht's möglich, und lädt dazu alle DFG-Mitglieder in Nordrhein-Westfalen und Leser dieser LN-Ausgabe zum Mitmachen ein.

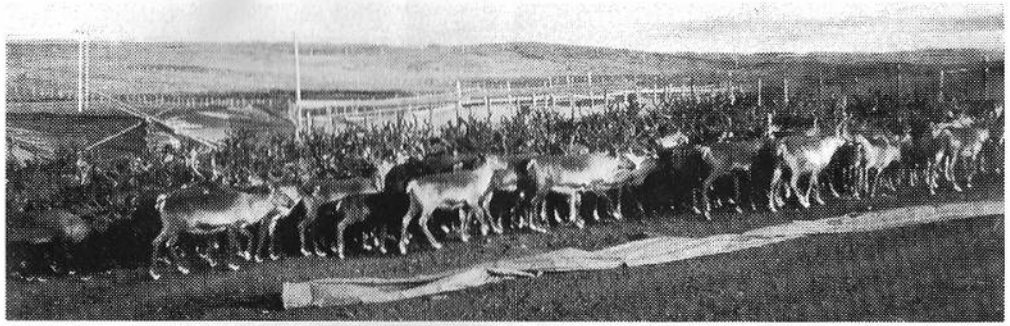
Es geht ganz einfach: Ab sofort und spätestens bis zum 25. November 1995 bitte einen Brief mit der gewünschten gut leserlichen (am besten in Druckschrift) vollständigen Empfänger-Adresse unter Angabe des persönlichen Verhältnisses zum Postempfänger (Familienangehöriger,

Nachbar, Freund, Kollege usw.) an die DFG-Bezirksgruppe Hochsauerland, Winterberger Straße 15 in 57392 Westfeld senden - beizufügen ist ein Scheck über 10 DM (Nicht-DFG-Mitglieder: 15 DM). Ihr Gruß-Bestell-Wunsch wird dann von der DFG an das Büro und Postamt von Joulupukki am Polarkreis in Rovaniemi weitergeleitet - und dort so erledigt, daß der Gruß auf jeden Fall rechtzeitig abgeschickt wird, damit er zu Weihnachten beim Empfänger eintrifft. Das wird eine Überraschung sein - Post von dem einzig wahren Weihnachtsmann im Briefkasten zu finden. Vorlauf-Versuche im vergangenen Jahr haben den Überraschungseffekt bewiesen - auf jeden Fall ist es mal eine ganz andere, ja eine exklusive Art und Weise, seine Festtagsgrüße zu versenden. Und Joulupukki freut sich ebenfalls! Zur Aktion gehört auch das Angebot von Mauri Kunnas' (nicht nur Kinder-) Buchtitel „Wo der Weihnachtsmann wohnt" - geplant ist eine Telefonaktion, bei der Kinder und romantisch gebliebene Erwachsene persönlich mit dem Joulupukki sprechen können.

Timo Väänänen Photo: Jörg Haase

Kantele-Konzert in Altastenberg

(jhs) Passend in die Vorweihnachtszeit hat die Bezirksgruppe ein **Kantele-Konzert** gelegt, das am **8. Dezember** um 16 Uhr „in Nordrhein-Westfalen ganz oben", im Haus des Gastes des höchsten Dorfes in NRW, Altastenberg, stattfindet. Als Solisten sind ***Timo Väänänen*** und ***Sari Kauranen*** eingeladen worden - bei Timo gibt es für manchen Konzertbesucher ein Wiedersehen, war er doch im vorigen Jahr im Nachbardorf Züschen zu Gast und begeisterte dort sein Publikum. Zu dieser Zeit absolvieren (so geplant) zwei Bäcker der Hotelfachschule Kuopio bei der Winterberger (DFG-Mitglied-) Bäckerei Brinkmann einen Praktikumsaufenthalt - klar, daß sie sich was einfallen lassen, um den Konzertgenuß noch mit Kostproben ihrer finnischen Backkunst zu steigern.



Rentierzucht in Lappland
Photo: Kurt Döring

Alfred Plesker berichtet über „Das Volk der Rentierzüchter"

(jhs) Erneut ist eine Kooperation mit der VHS des Hochsauerlandkreises möglich geworden. Nach dem **Vortrag am 24. November** (20 Uhr, Gymnasium Winterberg) mit ***Kurt Döring*** und seinem Ton-Dia-Vortrag **„Finnland per Faltboot"** steht der Detmolder DFG-Freund ***Alfred Plesker*** am **2. Februar 1996** zur gleichen Zeit am gleichen Ort auf dem Programm: Er stellt als unbestrittener fachkundiger Referent **„Das Volk der Rentierzüchter in Nordskandinavien"** vor. (Eintritt 5 DM)

Bad Fredeburg
mit dem Bundesgolddorf
HOLTHAUSEN
KNEIPPHEILBAD IM SCHMALLENBERGER SAUERLAND
Kurverwaltung, Am Kurhaus 4, 57392 Bad Fredeburg, Tel. 02974/7037, Fax 5119

Bezirksgruppe
LEVERKUSEN
Vorsitzender: Bernhard Marewski

Im Juli 1995 die 4. Bürgerreise der DFG

Partnerstadt Oulu und nicht nur Karelien

Fast kann man es schon Tradition nennen, wenn die Deutsch-Finnische Gesellschaft den Leverkusener Bürgerinnen und Bürgern mit einer Reise in die Partnerstadt Oulu und anschließender Finnland-Rundreise ein Erlebnis besonderer Art anbietet.

Am Ende der 17-tägigen 4. Bürgerreise seit 1989 war es der knapp 50-köpfigen Gruppe ein Bedürfnis, den Organisatoren und Helfern aufrichtig zu danken für sorgfältige Vorbereitung von langer Hand, kundige Führung und geschickte Leitung.

Begeisterung kann ansteckend werden, wenn ein fernes und fremdes Land so engagiert bekannt gemacht wird und in dem Gastfreundschaft und Freundschaft keine leere Floskel ist. Dies konnte man auch bei einem Abend mit der Deutsch-Finnischen Gesellschaft spüren.

Helsinki, Hämeenlinna mit dem Sibelius-Geburtshaus, die Partnerstadt Oulu, der Polarkreis (eingeschlossen das persönliche Photo mit dem weltbekannten und „einzig wahren" Weihnachtsmann), die Region Kuusamo waren Höhepunkte - wie viele andere Erlebnisse, dieses Mal vor allem Geschichte, Wirtschaft, Kultur und Folklore Karelien.

Menschen zwischen 15 und 75 waren angetan, und es kann durchaus sein, daß mancher von ihnen ein Freund Finnlands wurde oder wird. Bernhard Marewski hat nicht nur der Gruppe Land und Leute nähergebracht, sondern auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer untereinander. Bei der Spannweite von Interessen, Herkunft, Kenntnissen, physischer Belastbarkeit, Abenteuerlust und Naturerlebnissen dürfte das - ehrenamtlich - gar nicht so einfach sein, meinte man. Bernhard Marewski antwortete auf den „Danke-Beifall" am Ende der Reise in seiner Art kurz: „Doch! Wer nach Finnland fährt ist oder wird offenbar anders als übliche Touristen. Schwieriger ist vielleicht, die Begeisterung immer wieder neu zu pflegen oder sie zu konservieren."

Es bleibt, noch einmal „Kiitos" zu sagen - aber auch „Hyvää matka", denn die nächste, die 5. Bürgerreise ist für die Sommerferien 1997 geplant. Schon jetzt kann man sich in eine (unverbindliche!) Interessentenliste aufnehmen lassen, und man erhält dann im Spätherbst 1996 ein ausführliches Reiseprogramm zugesandt. Eine endgültige Anmeldung erfolgt erst dann. Allerdings haben die Erfahrungen gezeigt, daß die Plätze in allerkürzester Zeit ausgebucht sind.

Hans Etzkorn

Bezirksgruppe hat neuen Vorstand

In der jüngsten Mitgliederversammlung wurden in den Vorstand gewählt: Bernhard Marewski (1. Vorsitzender), Anneli Lorenz (2. Vorsitzende), Heinz Barmann (Finanzen), Hiltrud Meier-Engelen, Josef Lorenz, Hans Etzkorn (jeweils Beisitzer). Kassenprüfer sind Dieter Klaus und Walter Bernhardt.

An dieser Stelle Arja und Tommaso Benincasa und vor allem Ingeborg Dopatka als langjährige stellvertretende Vorsitzende ganz herzlichen Dank für die geleistete Arbeit im Vorstand.

„Schneckenpost" - und Entschuldigung!

Das Mitglieder-Anschreiben vom 9.6.1995 mit Einladung zum Juhannusfest am 17. Juni 1995 erreichte - innerhalb von Leverkusen als „Infopost" bei der Post 14 Tage (!) unterwegs - erst nach der Veranstaltung die Adressaten. Man hat sich dafür seitens der Postverwaltung ohne Federlesen entschuldigt und die Portokosten umgehend erstattet. Wir gehen allerdings davon aus, daß der Juhannus-Termin über die Tagespresse den Mitgliedern genügend bekannt war.

Angelin Tytöt beim Juhannusfest 1995 im Schloßpark Morsbroich Leverkusen

Photos: Theo Blankenheim

Juhannusfest mit Liedern aus Lappland, finnischen Tänzen und Lapin Kulta

„Wir hätten das Fest besser in Helsinki gemacht, da scheint seit drei Wochen die Sonne, bei 25 Grad". Es regnete in Strömen beim diesjährigen Juhannusfest im Schloßpark Morsbroich. Dennoch ließen sich über 150 Besucherinnen und Besucher nicht abhalten und harrten unter ihren Schirmen aus, - gab es doch den musikalischen Leckerbissen samischer Folk- und Popmusik mit Angelin Tytöt. Sie erzählten mitreißend im traditionellen Joik-Stil Geschichten ihrer Heimat, der Natur und dem Leben der Samen. In traditionellen Trachten zeigte anschließend die Folk-Tanzgruppe Polkkarit ihr Können. Nicht fehlen durften finnische Spezialitäten, angefangen von Marjattas Piroggen und Lachs- und Krabbengerichten bis zum finnischen Bier (und „härteren" Saft). Zum Abschluß des Festes loderte ein großes Juhannusfeuer - dem Regen zum Trotz.

Werkstudenten aus Oulu jobben in Leverkusen

Sonne, bunte Städte und deutsche Bäckereien gefiehlen der 23jährigen Mia Piirainen, Studentin der Verfahrenstechnik aus Oulu, am besten in Deutschland. Sie arbeitete für zwei Sommermonate als Werkstudentin in einem Labor der Farbenfabriken Bayer AG, um Berufserfahrung zu sammeln und etwas Studiengeld zu verdienen.

Seit zwanzig Jahren kommen mit Unterstützung der Stadt Leverkusen und der Bayer AG „Werk"-Studenten aus Leverkusens Partnerstädten. Über 480 sind es bisher gewesen, der Großteil kam dabei aus der finnischen Partnerstadt Oulu.

Bürgermeister Paul Hebbel empfing im Oulu-Zimmer des Leverkusener Rathauses neben den sieben Studentinnen und Studenten aus dem nordfinnischen Oule weitere neun aus den Partnerstädten Ljubljana, Nazareth-Illit und Schwedt/Oder.

Termine:

Kegeln: 6.11., 4.12.1995, 1.1.1996 und weiter alle 4 Wochen, montags jeweils ab 20.00 Uhr im Restaurant „Alt Manfort" (Ecke Kalkstraße/ Gustav-Heinemann-Straße; Parkplatz über Scharnhorststraße).

Weihnachtskonzert am **7.12.1995** um 19.30 Uhr im Gartensaal von Schloß Morsbroich mit ***Sari Kauranen*** und ***Timo Väänänen*** (Kantele) sowie ***Jukka und Inka Kuoppamäki*** (Gesang). Eine Veranstaltung der DFG Leverkusen in Verbindung mit dem Kulturamt der Stadt Leverkusen. Dieses Fest für die ganze Familie sollte man sich nicht entgehen lassen.

Einladungen zum Weihnachtskonzert werden an die Mitglieder gesondert verschickt.

Bezirksgruppe
MÜNSTER e.V.
Vorsitzender: Johann Müller

Stammtisch: Wir haben es erreicht, wieder einen Stammtisch zu aktivieren. Interessenten treffen sich **jeden 1. Donnerstag im Monat** um 20 Uhr in der „Gaststätte Zum Türmchen" in Münster.

Sport: Volleyball: 23.10., 6.11.95, Badminton: 31.10., 13.11.95

Finnlandfreunde
sind Mitglieder in der
Deutsch-Finnischen Gesellschaft

Adressen

Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V.
Asmus Link, Bundesvorsitzender
Gartenstr. 19
32756 Detmold
Tel. 05231/22728 (d) /8544 (p)
Fax. 05231/22712

DFG-Bundesgeschäftsstelle
Maria Bürkle
Kleiststr. 37
70736 Fellbach
Tel. 0711/5181165 (neu!)
Fax. 0711/5181750

Zentrum der finnischen kirchlichen Arbeit e.V., Köln
Geschäftsführer und Pfarrer der mittleren Gebiete Deutschlands:
Jari Suvila
Grafenwerthstr. 86
50937 Köln
Tel. 0221/463260

Finnische Botschaft
S.E. Botschafter Kai Helenius
Friesdorfer Str. 1
53173 Bonn
Tel. 0228/382980
Fax. 0228/3829857
Presse-/Kulturabteilung:
Fax. 0228/3829851

Finnisches Konsulat
Detmar Grolmann
Tonhallenstr. 14-15
40211 Düsseldorf
Tel. 0211/3672-04
Fax. 0211/3672264

Finnische Zentrale für Touristik
Darmstädter Landstr. 180
60598 Frankfurt
Tel. 069/9612360
Fax. 069/686860

Party- und Messe-Service

Skandinavische Spezialitäten

Neu: *Glutenfreie Produkte ab sofort lieferbar*

Das sollten Sie sich und Ihren Gästen gönnen - einen Ausflug in die Klarheit und Natürlichkeit skandinavischer Spezialitäten. Von mir für Sie tagesfrisch aus Finnland importiert :

Lachs und Lachsforellen
(Graved, geräuchert, warm geräuchert und gebacken)
Heringsfilets
Rentierfleisch
Lachscremesuppe
Piroggen
Lachs-Reis- und Fleisch-Reis-Pasteten
Finnischer Butterbrotkuchen
Nordische Beeren im Puddingmantel
Süßigkeiten (Lakritze etc.)
Finnische Liköre, Biere und Wodka

... und als besondere Vorspeise oder Imbiß zu später Stunde :
Lachs-Rogen-Kaviar.

Bitte rufen Sie mich an, damit ich Sie individuell beraten kann.
Ihre

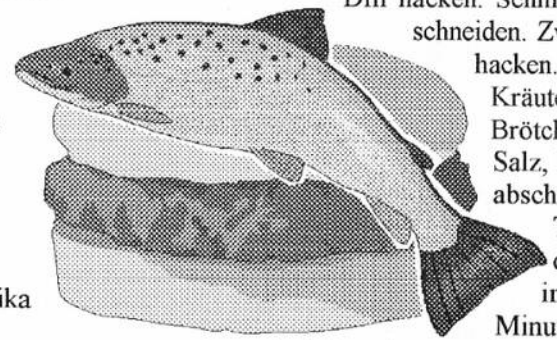
Marjatta Hansjürgens

Gräfrather Straße 41 · 42329 Wuppertal · Telefon (02 02) 73 44 32

Finnische Küche

Fischfrikadellen

2 Brötchen (vom Vortag)
600 g Kabeljaufilet
je 1 Bund
Petersilie,
Dill
Schnittlauch
1 Zwiebel
1 Ei
Salz
Pfeffer
Edelsüß-Paprika
3 El Öl



Brötchen einweichen. Fisch waschen und zerkleinern. Kräuter waschen. Petersilie und Dill hacken. Schnittlauch in Röllchen schneiden. Zwiebel schälen, fein hacken. Fisch, Ei, Zwiebel, Kräuter und ausgedrückte Brötchen verkneten. Mit Salz, Pfeffer und Paprika abschmecken. Aus dem Teig 8 Fischfrikadellen formen und im heißen Öl 8-10 Minuten braten und dabei ab und zu wenden.

Impressum

DFG-Landesnachrichten NW / Nr. 80 / Oktober 1995
Redaktionsschluß für Nr. 81: 15.12.1995

Herausgeber
Deutsch-Finnische Gesellschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.
Dr.-Tigges-Weg 18
42115 Wuppertal

Lithographie
W. Dannhöfer KG
42579 Heiligenhaus

Druck
Druckerei Fastenrath GmbH
Gewerbeschulstr. 59
42289 Wuppertal
Tel. 0202/555809

Redaktion
Bernhard Marewski
Saarbrücker Str. 17a
51375 Leverkusen
Tel./**Fax**: 0214/54804

Mitarbeiter/innen
Heinz Barmann
Sven Barmann
Arja Benincasa
Tommaso Benincasa
Leena Jägers (Photos)
Angelika Marewski
Udo Ronneburger
Josef van der Wyst

Anzeigen + Versand
Udo Ronneburger
Schlittschuhweg 11
42855 Remscheid
Tel./Fax. 02191/21412

Bankverbindung
DFG-NRW
Deutsche Bank AG
Filiale Düsseldorf
BLZ 300 70010
Konto: 380 3780

Auflage
1600 Stück

- Der Bezug der DFG-Landesnachrichten NW ist im Mitgliedsbeitrag enthalten -

Gedruckt auf Papier der METSÄ-SERLA OY, Kirkniemi/Finnland

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Angaben ohne Gewähr. Leserbriefe und Anregungen sind erwünscht. Eine redaktionelle Bearbeitung von eingesandten Beiträgen ist möglich.

Rätsel - Ristikko - Rätsel

Garten Eden	Ein-treffen	Kinder-krankheit		Karten-glücks-spiel	Griechen-land	9		Baumteil
							4	ital. Stadt
Nation. Olymp. Komitee		1		„Abend" auf Finnisch			3	
kleines Fein-gebäck		5			Nichts-würdiger Mensch		Kfz.-Z. f. Schwe-den	2
Naum-burger Domfigur				männl. Vorname				
Griech. Meeres-gott		6					Kfz.-Z. f. Italien / pers. Fürwort	
Erster Bart-wuchs	7		8			sächl. Fürwort		
Spreng-stoff (Abk.)	11			finn. Stadt			10	

Auflösung des Kreuzworträtsels der Landesnachrichten Nr. 78: **„Segelboot"**

Die Gewinner sind:
Johanna Fröhlich, 59227 Ahlen und
Ruth Backhaus, 53227 Bonn

Das heutige **Lösungswort** bitte auf eine ausreichend (DM 0,80) frankierte Postkarte schreiben
und bis spätestens 30.11.1995 einsenden an: **Arja Benincasa**
Ehrlichstr. 29
51375 Leverkusen

Der wahre Weihnachtsmann kommt aus Finnland!

132 Weihnachtsmänner stritten bei ihrem Sommerkongreß in Kopenhagen bei 28 Grad im Schatten und in voller Weihnachtsmontur um die wahre Heimat des Santa Claus.

Schweden, Island und Norwegen erhoben Anspruch. Finnland machte sogar Exklusivrechte geltend und boykottierte das Treffen.

„Das ist der Gipfel", empörte sich der Organisator Ib Rasmussen, „ wir werden dem Finnen den falschen Bart abreißen und ihn aus der Zunft rauswerfen." aus: Focus 30/1995

DFG Nordrhein-Westfalen auf einen Blick

Landesvorstand

1. Vorsitzender
Volker Jägers
Dr.-Tigges-Weg 18
42115 Wuppertal
Tel./Fax. 0202/302195

Stellvertr. Vorsitzende
Raija Albert
Finefraustr. 5
45134 Essen
Tel./ 0201/440658

Stellv. Vors./Finanzen
Udo Ronneburger
Schlittschuhweg 11
42855 Remscheid
Tel./Fax. 02191/21412

Referat Kultur
Helmut Dicks
Büdericher Allee 39
40667 Meerbusch
Tel./Fax. 02132/2740

Referat Schüleraustausch und Städtepartnerschaften
Anton Stein
Memellandstr. 21
51688 Wipperfürth
Tel. 02267/1403
Fax. 02267/82586

Beirat Öffentlichkeitsarbeit
Jörg Haase
Winterberger Str. 15
57392 Westfeld
Tel. 02975/1262 (Fr-So)
Tel. 0234/512638

Bezirksgruppen

Aachen
Pirkko Ruohomäki
Römerstr. 39
52064 Aachen
Tel. 0241/38575

Ahrtal
Marika Frömbgen
Frankenstr. 67
53489 Franken
Tel./Fax. 02636/80379

Bergisches Land
Peter Pique
Ronsdorfer Str. 53 c
42855 Remscheid
Tel. 02191/22626

Bochum/Witten
Erika Stas-Wulff
Blumenstr. 7a
44791 Bochum
Tel. 0234/581303

Bonn e.V.
Wulf Kewitz
Altenburgstr. 9
53125 Bonn
Tel. 0228/255399

Castrop-Rauxel
Elja Syväri
Beethovenstr. 43 a
45699 Herten
Tel. 02366/84799

Dorsten
Werner Emig
Weberstr. 35
45879 Gelsenkirchen
Tel. 0209/143289

Düsseldorf
Josef van der Wyst
Fr.v.d.Schulenburg-Str. 8a
41466 Neuss
Tel. 02131/471922

Essen
Urs Vollrath
Kiefernhalde 4
45133 Essen
Tel. 0201/423808

Hagen
Hans Unflath
Bergstr. 112
58256 Ennepetal
Tel. 02333/3855

Hochsauerland
Jörg Haase
Winterberger Str. 15
57392 Westfeld
Tel. 02975/1262 (Fr-So)
Tel. 0234/512638

Koblenz
Kristiina Schadt
Auf'm Graverich 64
56179 Vallendar
Tel. 0261/64861

Leverkusen
Bernhard Marewski
Saarbrücker Str. 17a
51375 Leverkusen
Tel./Fax: 0214/54804

Münster e.V.
Johann Müller
Stettiner Str. 53
48147 Münster
Tel. 0251/234747

Siegerland
Günter Baumhoff
Lambareneweg 16
57080 Siegen
Tel. 0271/351320

Trier
Michael Wenzel
Bergstr. 45
54309 Newel-Butzweiler
Tel. 06505/1514
Fax. 06505/1359

... mit uns können Sie Druck machen!

WERNER
FASTENRATH
DRUCKEREI GMBH

Gewerbeschulstraße 59 · 42289 Wuppertal
Postfach 200519 · 42205 Wuppertal
Telefon 02 02 / 55 58 09 + 55 79 99
Fax 02 02 / 55 88 09 · ISDN 02 02 / 254 07 40